

Sünde, Schuld und die Passion Christi



R. J. M. I.

Unter

Das kostbare Blut von Jesus Christus,
Die Gnade des Gottes der heiligen katholischen Kirche, Die
Vermittlung der seligen Jungfrau Maria,
Unsere Liebe Frau vom Guten Rat und Brecherin der Ketzer,
Der Schutz des Heiligen Josef, Patriarch der Heiligen Familie,
Die Fürsprache des heiligen Erzengels Michael und die
Zusammenarbeit von

Richard Joseph Michael Ibranyi Für

Jesus durch Maria

*Judica me Deus, et discerne causam meam de gente non sancta as
homine iniquo et doloso erue me*

Ad Majorem Dei Gloriam

"Christus ist für unsere Sünden gestorben."

1 Korinther 15:3

Ursprüngliche Fassung: 3/2004; Aktuelle Fassung: 7/2013 [weitere Bearbeitung erforderlich]

Marias kleiner Rest

302 East Joffre St. TorC,
NM 87901-2878

Website: www.JohnTheBaptist.us (Fordern
Sie einen kostenlosen Katalog an)

INHALTSVERZEICHNIS

DAS SCHLIMMSTE VERBRECHEN DER MENSCHHEIT UND GOTTES LIEBE ZU DEN MENSCHEN	7
<i>Die Erbsünde führte zur Notwendigkeit der Passion Christi</i>	<i>7</i>
<i>Der Prinz wurde zum Bettler und Gottes Liebe</i>	<i>9</i>
FLÜCHE, UNTER DENEN ABTRÜNNIGE JUDEN STEHEN	10
ERSTER FLUCH: DER FLUCH, UNTER DEM ALLE SÜNDIGEN MENSCHEN STEHEN	10
ZWEITER FLUCH: GOTTES EINZIGARTIGE MENSCHEN VERDIENEN EINZIGARTIGE SEGNUNGEN ODER EINZIGARTIGE FLÜCHE	11
<i>Die einzigartige, unwiderrufliche Verantwortung der jüdischen Ethnie, Gott zu kennen und ihm zu gehorchen</i>	<i>11</i>
<i>Böse Juden haben Christus verurteilt und gekreuzigt</i>	<i>12</i>
<i>"Sein Blut komme über uns und unsere Kinder." (27:25)</i>	<i>14</i>
<i>Der abtrünnige jüdische Widerstand gegen Christus beweist ihre ererbte Schuld</i>	<i>15</i>
<i>Die einzigartige Bestrafung der Juden beweist, dass sie doppelt verflucht sind</i>	<i>15</i>
WELCHE BIBEL LESEN DIE MODERNEN "GELEHRTEN"?	16
<i>Sie hoffen, dass Sie es nicht lesen</i>	<i>16</i>
<i>Diejenigen, die dies tun, versuchen, sie zu diskreditieren</i>	<i>16</i>
<i>Katholizismus vs. talmudisches Judentum</i>	<i>17</i>
<i>Ein Angriff gegen die Bibel ist ein Angriff gegen Gott und seine katholische Kirche</i>	<i>19</i>
SCHLECHTE UND ABGEFALLENE KATHOLIKEN, PROTESTANTEN UND SCHISMATIKER SIND DREIFACH VERFLUCHT	19
ABTRÜNNIGE JUDEN SIND EINE MAHNUNG UND WARNUNG FÜR KATHOLIKEN	21
DIE ENTFERNUNG VON MATTHEW 27:25 BESEITIGT NICHT DEN FLUCH	22
<i>Abtrünnige Katholiken innerhalb der Kirche untergraben die jüdische Schuld</i>	<i>23</i>
MEL GIBSONS FILM "THE PASSION OF THE CHRIST" WIDERLEGT DIE MEISTEN JÜDISCHEN LÜGEN	24
<i>Die Abtrünnigen des Vatikanums II kontrollieren Mel nicht</i>	<i>26</i>
<i>Mel beugt sich dem Druck und streicht Matthew 27:25 aus den Untertiteln</i>	<i>27</i>
<i>Eines von Mels großen Hindernissen ist sein Vater, Hutton</i>	<i>30</i>
<i>Katholiken, betet besonders für Mel und Hutton</i>	<i>31</i>

Das schlimmste Verbrechen der Menschheit und die Liebe Gottes zu den Menschen

Die schlimmsten Sünden sind die Sünden gegen Gott in der ersten Person, d. h. Verstöße gegen die ersten drei Gebote. Dazu gehören die Verunglimpfung des Namens Gottes, Sakrileg, Gotteslästerung, Ketzerei, Abtrünnigkeit, Schisma und alle Formen des Götzendienstes, wie die Verehrung falscher Götter, das Anhängen an falsche Religionen, Atheismus und Humanismus und diejenigen, die behaupten, den wahren Gott, den Gott der katholischen Kirche, zu lieben, während sie aus Geschöpfen oder Dingen Götzen machen, indem sie sie mehr lieben als Gott. Alle anderen Sünden (Verstöße gegen die sieben anderen Gebote, die moralischen Gebote) verblassen im Vergleich dazu, denn sie sind Sünden in der ersten Person gegen die Menschen und in der dritten Person gegen Gott. Gäbe es keine Sünden gegen Gott in der ersten Person, gäbe es auch keine Sünden gegen die moralischen Gebote. *"Denn der Anfang der Unzucht ist das Erfinden von Götzen, und das Erfinden von Götzen ist das Verderben des Lebens.*

...Denn die Anbetung abscheulicher Götzen ist die Ursache, der Anfang und das Ende von allem böse." (Weish 14:12, 27) "Und da sie Gott nicht in ihrer Erkenntnis haben wollten [den katholischen Glauben bekennen und leben], hat Gott sie einem verwerflichen Sinn überlassen, damit sie tun, was nicht gefällt [Sünden der Unzucht]." (Röm. 1:28)

Die Erbsünde führte zur Notwendigkeit der Passion Christi

Das zweitschlimmste Verbrechen der gesamten Menschheit war die erste persönliche Sünde von Adam und Eva gegen Gott, die sie begangen hatten, als sie sich gegen Gott auflehnten, indem sie die verbotene Frucht und Satan vergötterten, indem sie beides über Gott stellten und damit Gott in ihrem Herzen ermordeten.

Dies ist die so genannte Erbsünde, die sie im Garten Eden begingen, als sie Gott ungehorsam waren. Diese ^{zweitschlimmste} ~~zweite, schlimmere~~ ^{zur} Sünde führte ^{zur} schlimmsten Sünde der Menschheit, der Passion und Ermordung Jesu Christi, denn nur so konnte Gott die Menschen unter ^{Wahrung} ~~Wahrung~~ seiner vollkommenen Gerechtigkeit von den ursprünglichen und aktuellen Sünden erlösen und damit sie zu retten. Sowohl Gottes Gerechtigkeit als auch seine Barmherzigkeit sind vollkommen. Jesus *"gab sich selbst für uns hin, damit er uns von aller Schuld erlöste und ein Volk reinigte, das ihm wohlgefällig war." (Titus 2,14) "Du bist gerecht, Herr, und dein Urteil ist recht." (Ps. 118:137)*

Der Mensch kann sich von seinen Sünden ebenso wenig freikaufen wie ein Dieb eine Schuld zurückzahlen kann, für die er kein Geld hat. *"Kein Bruder kann erlösen, und kein Mensch wird ihn erlösen; er wird Gott nicht das Lösegeld geben, noch den Preis für die Erlösung seiner Seele, und wird sich ewig abmühen." (Ps. 48:8-9)* Es liegt nicht in der Macht des Menschen, insbesondere des sündigen Menschen, der unter der Macht Satans steht, sich selbst und die Menschheit zu erlösen, ebenso wenig wie es in seiner Macht liegt, sich selbst zu erschaffen. Die Erbsünde hat den Menschen geistlich tot gemacht und auch den physischen Tod über ihn gebracht. Ein einfacher Mensch kann sich weder körperliches noch geistiges Leben geben; beides kann nur Gott tun: *"Ihr dürren Gebeine, hört das Wort des Herrn. So spricht Gott der Herr zu diesen Gebeinen: Siehe, ich will Geist in euch senden, und ihr sollt leben. Und ich will Sehnen auf euch legen und will Fleisch über euch wachsen lassen und will euch mit Haut überziehen; und ich will euch Geist geben, und ihr sollt leben, und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr bin." (Hes. 37:4-6)*

Der Mensch, der endlich (erschaffen) ist, hat gegen Gott gesündigt, der unendlich (unerschaffen) ist. Daher liegt es nicht in der Macht des sündigen und endlichen Menschen, sein Vergehen gegen den vollkommenen und unendlichen Gott wiedergutzumachen. Wenn Gottes Gerechtigkeit gewahrt bleiben soll, könnte nur ein sündloser Mensch und unendlicher Gott dieses unendliche Vergehen unendlich wiedergutmachen und damit den gefallen Menschen erlösen. Gottes Gerechtigkeit wäre auch gewahrt worden, wenn er alle Menschen in die Hölle geschickt hätte, wie er es mit den

sündigen Engeln^{lat}. Er brauchte den Menschen keine zweite Chance zu geben. Er gab den sündigen Menschen eine zweite Chance und nicht den gefallenen Engeln, weil Satan von niemandem versucht wurde, während Adam und Eva von Satan in Versuchung geführt wurden; auch, weil die Engel bei ihrer Erschaffung mehr über Gott wussten als Adam und Eva bei ihrer Erschaffung.

Die Erbsünde führte also zur Notwendigkeit des Leidens und der Ermordung Jesu Christi, der die Schuld für die Sünden der Menschen bezahlte und denjenigen, die den wahren Gott anbeten, ihm dienen und gehorchen wollten, die Erlösung und damit das Heil anbot, wie es nur Katholiken nach dem Neuen Testament können. im Zeitalter des Neuen Bundes können.

~~Zeitalter des Bundes~~. Die schlimmste Sünde der Menschheit gegen Gott war also die Folterung, Kreuzigung und Ermordung Gottes in der göttlichen Person Jesu Christi, der Fleisch, Seele und Natur eines Menschen annahm, aber Gott blieb (denn Gott kann nicht aufhören zu existieren). Ohne die Inkarnation (die Menschwerdung Christi) könnte es kein Leiden und keinen Tod Christi geben; und ohne das Leiden und den Tod Christi könnte es keine Erlösung geben, und somit würden alle Menschen die ewige Verdammnis in der Hölle erben. Jesus sagte zu Petrus, er solle das Schwert weglegen, weil Jesus diesen Tod sterben musste, um die Menschen zu erlösen, und es gab viele böse Menschen, die mehr als bereit waren, diesen bösen Plan umzusetzen und Christus zu ermorden:

Augustinus, Abhandlung über Psalm 63: "*Der Mensch wird zu einem tiefen Herzen kommen, und Gott wird hoch erhoben werden. Sie sagten: Wer wird uns sehen? Sie versagten bei der sorgfältigen Suche nach bösen Absichten.* Christus, als Mensch, kam zu diesen Plänen und ließ sich als Mensch ergreifen. Denn er könnte nicht ergriffen werden, wenn er nicht Mensch wäre, noch gesehen werden, wenn er nicht Mensch wäre, noch gezeißelt werden, wenn er nicht Mensch wäre, noch gekreuzigt werden, noch sterben, wenn er nicht Mensch wäre. Als Mensch kam er also zu all diesen Leiden, die keine Wirkung auf ihn haben konnten, wenn er nicht Mensch war. Wäre er aber nicht Mensch gewesen, hätte der Mensch nicht erlöst werden können. Der Mensch kam in das tiefe Herz, d.h. in das geheime Herz, indem er sein Menschsein dem menschlichen Blick preisgab, aber seine Göttlichkeit verbarg; er verbarg die Gestalt Gottes, durch die er dem Vater gleich ist, und bot die Gestalt ^{eines} Knechtes an, durch die er dem Vater unterlegen ist."

Es ist die Menschlichkeit Jesu, die getötet wurde, und nicht seine Göttlichkeit, denn Gottes göttliche Natur konnte niemals getötet werden; dennoch ist Gott (weil Christus wahrhaftig Gott ist) wirklich gestorben, denn als göttliche Person ist die menschliche Natur Christi untrennbar mit seiner göttlichen Natur verbunden. Der physische Tod tritt ein, wenn die menschliche Seele ihren Körper verlässt, und konnte daher keine Auswirkungen auf die göttliche Natur Christi haben:

Der Katechismus von Trient, Glaubensbekenntnis, Artikel IV, Christus ist wirklich gestorben: "Da Christus wahrer und vollkommener Mensch war, konnte er natürlich auch sterben. Nun stirbt der Mensch, wenn die Seele vom Leib getrennt wird. Wenn wir also sagen, dass Jesus gestorben ist, meinen wir, dass sich seine Seele von seinem Leib getrennt hat. Wir geben jedoch nicht zu, dass die Gottheit von seinem Körper getrennt wurde. Im Gegenteil, wir glauben fest und bekennen, dass, als seine Seele von seinem Körper getrennt wurde, seine Göttlichkeit immer sowohl mit seinem Körper im Grab als auch mit seiner Seele in der Vorhölle vereint blieb."

Bei diesem schlimmsten Verbrechen der Menschheit töteten die Menschen Gott nicht nur geistig in ihren Herzen, indem sie Jesus Christus ungehorsam waren, ihn ablehnten und verurteilten, sondern sie töteten Gott auch physisch in Jerusalem auf Golgatha. Was Adam und Eva Gott im Garten Eden geistig angetan hatten (sie töteten Gott in ihrem Leben, in ihrem Verstand und in ihrem Herzen), taten die Menschen Gott auch körperlich an, als sie Jesus Christus kreuzigten und ermordeten, in der Hoffnung, Gott ein für alle Mal zu vernichten. Gott hing für alle sichtbar am Heiligen Kreuz, verspottet, gefoltert, blutend und ermordet in seiner menschlichen Natur. Sieh, oh Mensch, was du deinem Gott angetan hast. Sieh dir das Bild des blutigen Christus am Kreuz an und sieh, was die gefallene Menschheit - mich eingeschlossen, Juden und Heiden, Männer und Frauen - Gott angetan hat. Sieh dir an, was gefallene Menschen Gott schon immer antun wollten, wenn sie nur könnten.

ihre schmutzigen, dreckigen, befleckten, rebellischen Hände an ihn zu legen. Nun, Gott hat den Teufeln und Menschen diese eine Chance gegeben, und wir haben sie mit Leidenschaft ergriffen!

Welche Gefühle hatte die heilige Mutter Maria, deren Seele während des Leidens Jesu von Schwertern des Schmerzes durchbohrt wurde? *"Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieses Kind ist bestimmt zum Fall und zur Auferstehung vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen werden wird; und deine eigene Seele wird ein Schwert durchbohren, damit aus vielen Herzen Gedanken offenbar werden."* (Lk. 2:34-35) Am Fuße des Heiligen Kreuzes können wir sie zu den sündigen Menschen sagen hören: "Seht, was ihr meinem Sohn angetan habt. Seht, was ihr eurem Messias und Erlöser angetan habt. Seine Güte habt ihr mit Bösem vergolten, seine lebensspendenden Worte und Werke der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit mit Ungerechtigkeit, Bosheit und Grausamkeit." Sicherlich kennt Maria das große Übel der Sünde mehr als jedes andere Geschöpf, das Gott erschaffen hat oder jemals erschaffen wird, denn obwohl Christus für unsere Sünden gelitten hat und gestorben ist, hat Maria wegen unserer Sünden gelitten und ist gestorben; es ist ihre unübertroffene Liebe zu Christus, die sie veranlasst hat, zusammen mit ihrem Sohn zu leiden, mehr als jedes andere Geschöpf; folglich kennt sie das große Übel der Sünde mehr als jedes andere Geschöpf. Je reiner ein Mensch ist, desto näher ist er Gott, und je näher er Gott ist, desto klarer sieht er das große Übel der Sünde; daher ermöglicht die unbefleckte Reinheit Marias, die von keinem anderen Geschöpf übertroffen wird, ihr, das große Übel der Sünde mehr als jedes andere Geschöpf zu sehen.

Die selige Jungfrau Maria, die Mutter Christi, war nicht wie die sündigen Menschen. Sie hatte keinen Makel der Sünde, weder der ursprünglichen noch der tatsächlichen. Dies war notwendig, damit Satan keinen Anspruch auf das Fleisch Christi erheben konnte, das er von Maria genommen hatte. Dennoch brauchte Maria einen Erlöser, nämlich die Verdienste Christi. Ihre Erlösung kam auf dem Weg der Prävention und nicht als Heilmittel. Die erlösenden Verdienste Christi haben Maria davor bewahrt, eine Sünde zu erben und ihr zu verfallen, während sie diejenigen heilt, die mit Sünden befleckt sind. Selbst Ärzte kennen die vorbeugende Medizin, wie z. B. Impfungen, im Gegensatz zu Medikamenten, die zur Heilung von Kranken verabreicht werden. Beide sind Medizin, die eine beugt Krankheiten vor, die andere heilt sie. Beide brauchen die Medizin, wenn sie gesund sein wollen.¹

Der Prinz wurde zum Bettler und Gottes Liebe

Welcher irdische König würde so leiden, wie Christus es für seine Untertanen tat, geschweige denn für sündige und böse Untertanen? Welcher irdische König würde sich freiwillig seiner Herrlichkeit entledigen, während er weiß, dass er von seinen Untertanen gehasst wird, während er sich ihren grausamen Qualen bis zum Tod unterwirft und während er die ganze Zeit die Macht hat, seine Überlegenheit und Macht zurückzuerlangen, es aber nicht tut? Stattdessen unterwirft er sich dem Tod.

"Er erniedrigte sich

sich selbst, indem er gehorsam wurde bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz." (Phil. 2:8) Beweist das nicht auch, dass Gott demütig ist, ohne den geringsten Anflug von Stolz? Jesus sagt: *"Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig."* (Mt. 11:29) All das hat Jesus Christus für die Menschen getan, um ihnen eine Chance zu geben, ihre Seelen zu retten. *"Jesus Christus ... war reich und wurde arm für euch*

um seiner Armut willen, damit ihr reich werdet." (2. Korinther 8,9) Er *"entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und in der Gewohnheit wie ein Mensch gefunden."* (Phil 2,7) Der Fürst wurde zum Armen, und schlimmer noch, er litt und starb durch die Hand seiner Untertanen, obwohl er die Macht hatte, dies zu ändern. *"Ich gebe mein Leben hin, damit es wiedernehme. Niemand nimmt es von mir, sondern ich lege es von mir aus nieder. Und ich habe die Macht, es hinzulegen, und ich habe die Macht, es wieder zu nehmen."* (Joh. 10:17-18) ~~Ist nicht~~

¹ Siehe mein Buch *"Maria, Gottes Meisterwerk und Luzifers Fall, Maria unbefleckt, ohne Sünde"*.

Beweist die Passion Christi die ^{nicht} große Liebe Gottes zu den Menschen? Wer wagt es zu behaupten, dass Gott nicht die reine Liebe ist, dass er gleichgültig ist und sich nicht um seine Schöpfung kümmert, oder noch schlimmer, dass er ein grausamer Tyrann ist, der sich daran erfreut, die Menschen zu quälen. Ja, Gott quält die Menschen, um die Bösen zu bestrafen, die Auserwählten zu prüfen und die Menschen auf ewig in der Hölle zu quälen. Aber er hat keine Freude daran, zu strafen. Er quält um der Gerechtigkeit willen und auch aus Barmherzigkeit gegenüber seinen Auserwählten, denjenigen, die guten Willens sind. Welches Elternteil, das sein Kind liebt, hat Freude daran, es zu bestrafen? Aber er muss das Kind bestrafen, wenn es ungehorsam ist, um der Gerechtigkeit willen und um zu verhindern, dass das Kind die gehorsamen Familienmitglieder ungerechterweise quält.

Flüche, unter denen die abtrünnigen Juden stehen

Abtrünnige Juden sind Juden, die nicht an Jesus Christus glauben und daher verflucht sind und unter dem Zorn Gottes stehen, wie alle Menschen, die nicht an Jesus Christus glauben, sowohl Juden als auch Heiden. *"Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm."* (Joh. 3:36) Unter dem Zorn Gottes zu stehen ist kein Segen, sondern ein Fluch. Abtrünnige Juden geben vor, unter dem alten Gesetz, dem Alten Bund, zu stehen, das beendet und durch das neue Gesetz, den Neuen Bund, ersetzt wurde. Als solche sagen die Hl. Paulus und Jeremias, dass sie unter einem Fluch stehen: *"Denn alle, die aus den Werken des Gesetzes sind [abtrünnige Juden, die vorgeben, unter dem toten Alten Bund zu stehen], sind unter dem Fluch."* (Gal. 3:10) *"Verflucht ist der Mensch, der nicht auf die Worte dieses Gesetzes hört.*

~~Bund~~" (Jer 11,6), der jetzt der Neue Bund ist, der einzige gültige religiöse Bund, auf den die abgefallenen Juden nicht hören.

Erster Fluch: Der Fluch, unter dem alle sündigen Menschen stehen

Abtrünnige Juden stehen ebenfalls unter dem Fluch, unter dem alle sündigen Menschen stehen, da sie mit der Erbsünde geboren werden und für jede tatsächliche Sünde, die sie begehen, ein zusätzlicher Fluch besteht. Johannes tadelt alle, auch die abtrünnigen Juden, die so tun, als seien sie keiner Sünde schuldig und somit nicht verflucht: *"Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns... Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns."* (Joh. 1:8, 10) In diesem Sinne sind alle sündigen Menschen geistig schuldig ~~am~~, am Blut Christi und damit verflucht. *"Christus ist für unsere Sünden gestorben... Denn durch einen Menschen ist der Tod gekommen, und durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Und wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden."* (1. Korinther 15:3, 21-22) Alle Menschen, die mit Sünden befleckt sind, haben die körperliche Passion, die Kreuzigung und den Mord an Jesus verursacht. Katholische Gebete bringen dieses Dogma (unfehlbare Wahrheit) zum Ausdruck: "Wenn ich vor Dir am Kreuz knie, liebevollster Retter meiner Seele, sagt mir mein Gewissen, dass ich es bin, der Dich mit meinen Händen an dieses Kreuz genagelt hat, so oft ich in Todsünde gefallen bin und Dich mit meinen ungeheuerlichen ^{Unglückbarkeit} Taten ermüdet habe.

~~Undankbarkeit~~." (Andacht zu Ehren der fünf heiligen Wunden)

Adam und Eva, die Ureltern des Menschengeschlechts, wurden vollkommen erschaffen, von Gott auserwählt und in einzigartiger Weise gesegnet, dessen Wege und Gebote sie den künftigen Generationen offenbaren sollten. So erbte das gesamte Menschengeschlecht die gleiche Verantwortung, Gott zu kennen, zu lieben, ihm zu dienen und zu gehorchen. Die erste Ethnie, die die einzigartige Schuld des geistlichen Gottesmordes auf sich geladen und geerbt hat, war die menschliche Ethnie, als Adam und Eva Gott in ihrem Herzen geistlich ermordeten, indem sie ihm im Garten Eden nicht gehorchten. Diese

ist als die Erbsünde bekannt, die die zukünftigen Menschen mit Ausnahme von Jesus und Maria erben würden, und zwar nicht nur die Sünde, sondern auch die Schuld und den Fluch, die mit ihr einhergehen. "Die Strafe, die der Allmächtige über unsere ersten Eltern verhängt hatte, sollte ihre Kinder bis ans Ende der Zeit treffen.

...Es ist die Übertragung der Erbsünde auf das gesamte Menschengeschlecht."²

Das Konzil von Trient, Dekret über die Erbsünde, Fünfte Sitzung, 1546: "2. Wenn jemand behauptet, dass die Verfehlung Adams nur ihn selbst und nicht seine Nachkommen geschädigt habe, und dass die Heiligkeit und Gerechtigkeit, die er von Gott empfangen hat, nur für ihn selbst und nicht auch für uns verloren gegangen sei, oder dass er durch die Sünde des Ungehorsams nur den Tod und die Schmerzen des Leibes auf das ganze Menschengeschlecht übertragen habe, nicht aber auch die Sünde, die der Tod der Seele ist, so sei er anathema:-- während er dem Apostel widerspricht, der sagt: "Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen und durch die Sünde der Tod, und so ist der Tod auf alle Menschen gekommen, in denen alle gesündigt haben."

Zweiter Fluch: Gottes einzigartige Menschen verdienen einzigartige Segnungen oder einzigartige Flüche

Auf eine Weise, die seit der Erschaffung der Menschheit einzigartig war, schuf Gott die jüdische Rasse als seinen einzigartigen Anteil über allen anderen Rassen.

In a way unlike any other since the creation of the human race, God created the Jewish race to be His unique portion above all other races: "^{Der}Das Teil des Herrn sein Volk: Jakob das Los seines Erbes." (Dtn 32,9) "Israel wurde zum offenkundigen Teil Gottes gemacht." (Ekl. 17:15) "Denn welches andere Volk gibt es auf Erden wie ^{deines, das}deines, das Volk Israel, das Gott sich vorgenommen hat, zu befreien und sich ein Volk zu machen." (1 Par. 17:21) "Da Gott voraussah, dass die Völker der Erde in Rebellion gegen ihn verfallen würden, beschloss er, ein Volk zu erwählen, das ihm eigen sein sollte und in dem jene heiligen Wahrheiten bewahrt werden sollten, die die Heiden aus den Augen verlieren würden. Dieses neue Volk sollte aus einem Mann hervorgehen, der der Vater und das Vorbild aller künftigen Gläubigen sein sollte. Dies war Abraham."³ Und von Abraham kam Isaak, von Isaak kam Jakob, und von Jakob seine zwölf Söhne, die den Ursprung des jüdischen Volkes bilden, die zwölf Stämme Israels.

Die einzigartige, unwiderrufliche Verantwortung der jüdischen Ethnie, Gott zu kennen und ihm zu gehorchen

Gottes Liebe zum jüdischen Volk wird immer einzigartig und unwiderruflich sein⁴, weil es von Gott in einzigartiger Weise geschaffen und auserwählt wurde, um sich der Welt zu offenbaren, und weil das Heil von guten Juden kommt (Joh 4,22) und vor allem, weil Christus selbst Jude ist. Die Liebe Gottes zu den Menschen, denn er liebt alle Menschen, wird sie jedoch nicht retten: "~~Du~~ Du liebst alle Dinge, die du gemacht hast." (Weish 11,25) Die Menschen müssen Gottes Liebe erwidern, indem sie ihn finden, anbeten und ihm gehorchen. Obwohl Gott alle Menschen liebt, sagt er uns, dass die meisten von ihnen in die Hölle kommen werden. "Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden!" (Mt. 7:14) Deshalb ist es Irrlehre zu behaupten, dass alle Menschen gerettet werden, nur weil Gott sie liebt.

Gottes einzigartige Liebe für die jüdische Ethnie ist ein zweischneidiges Schwert, das allen Juden eine große Verantwortung auferlegt. "Wem viel gegeben ist, von dem wird man viel fordern; und wem sie viel gegeben haben, von dem werden sie noch mehr fordern." (Lk. 12:48)

² Das liturgische Jahr, Abt Guéranger, Septuagesima-Samstag, Bd. 4, S. 145.

³ Das liturgische Jahr, Abt Guéranger, O.S.B.: "Quinquagesima Sonntag.

⁴ Gott liebt alle Menschen, alle Ethnien, aber besonders die jüdische Ethnie. "Denn du liebst alles, was du gemacht hast; denn du hast nichts bestimmt und nichts gemacht, was hasst." (Weish 11,25) Erst wenn die Menschen in der Hölle landen, hört Gott auf, sie zu lieben. In der Hölle gibt es keine Liebe.

Gottes unwiederrufliche und einzigartige Liebe zum jüdischen Volk macht die Verantwortung der Juden, den wahren Gott zu kennen, anzubeten, zu lieben, und ihm zu gehorchen, über alle Generationen hinweg unwiederruflich und einzigartig, mehr als die jeder anderen Rasse. Alle Völker sind verpflichtet, den einen wahren Gott zu suchen, zu finden, anzubeten und ihm zu gehorchen, aber das jüdische Volk ist noch mehr verpflichtet, weil es einst Gottes einzigartiger Teil war.

God's irrevocable and unique love for the Jewish race makes Jews' responsibility to know, worship, love, and obey the true God irrevocable and unique down through all the generations more than any other race. All races are responsible to seek, find, worship, and obey the one true God, but more so the Jewish race because it was, at one time, God's einzigartigen Teil. Entweder werden die Juden Gottes einzigartige Liebe erwidern, indem sie ihn erkennen und allen seinen Geboten gehorchen, wie die treuen Juden, die vorausgegangen sind, und doppelt gesegnet werden; oder sie werden Gottes einzigartige Liebe nicht erwidern, indem sie ihn nicht finden oder ihm nicht gehorchen, wie die untreuen Juden, die ihnen vorausgegangen sind, und einzigartig (doppelt) verflucht und von Gott mehr als alle Menschen anderer Ethnien verabscheut und in die tiefsten Gruben der Hölle geschickt werden. In der Tat sind die abtrünnigen Juden, weil sie Gott nicht offenbaren, in einzigartiger Weise (doppelt) verflucht, denn Gott *"hat nicht allen Völkern in gleicher Weise getan, und seine Urteile hat er nicht gemacht ihnen nicht geoffenbart. ihnen offenbaren."* (Ps. 147:20)

Der heilige Paulus erwähnt diesen doppelten Segen für die gläubigen Juden, die an Christus glauben, und den doppelten Fluch für diejenigen, die es nicht tun: *"Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht. Denn es ist die Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt, den Juden zuerst und den Ungläubigen, Griechen (Heiden) danach.*

Griechisch." (Röm. 1,16) "Denen aber, die zänkisch sind und der Wahrheit nicht gehorchen, sondern der Ungerechtigkeit Glauben schenken, Zorn und Grimm. Trübsal und Angst über jede Menschenseele, die Böses tut: über die Juden zuerst und auch über die Griechen." (Röm. 2:8-9)

Juden, die nicht an Jesus Christus glauben, sind doppelt verflucht, mehr verflucht als Heiden (Griechen), die nicht an Jesus Christus glauben; beide sind unter Gottes Zorn und Empörung, aber die abgefallenen Juden noch mehr.

Aufgrund der einzigartigen Berufung der jüdischen Ethnie ist ein abtrünniger Jude nicht würdig, als Jude im rassischen Sinne angesehen^{zu} werden, obwohl er einer ist. *"Diejenigen, die eingeladen waren, waren nicht würdig."* (Mt. 22:8) Jesus sagt, sie seien keine Juden, sondern eine Synagoge des Satans. *"Du wirst gelästert von denen, die sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern sind die Synagoge des Satans."* (Apok. 2:9) Jesus meint damit nicht, dass sie keine rassischen Juden sind, sondern dass sie keine geistlichen Juden sind und daher nicht würdig, Juden im rassischen Sinne genannt zu werden. Jesus sagte den abtrünnigen Juden, dass ihr Vater der Satan ist und nicht Gott und Abraham: *"Ich weiß, dass ihr Kinder Abrahams seit.*

Wenn ihr Kinder seid, so tut die Werke Abrahams. Aber jetzt wollt ihr mich töten... Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich wirklich lieben... Warum kennt ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt. Ihr seid von eurem Vater, dem Teufel." (Joh. 8: 42-44)

Böse Juden haben Christus verurteilt und gekreuzigt

Seit der Ermordung Christi ist dieser zweite Fluch, der auf den abtrünnigen Juden lastet, eine einzigartige Schuld des Gottesmordes, des Blutes Christi, die sie durch die Generationen hindurch erben, als ob sie selbst Christus physisch gekreuzigt hätten, nicht nur geistig, wie es bei allen sündigen Menschen der Fall ist. Böse Männer der jüdischen Ethnie haben die Passion und den Mord an Christus tatsächlich herbeigeführt. Das Neue Testament lehrt eindeutig, dass die bösen Juden den Mord an Christus gegen den Willen von Pilatus und den Römern, die nichts von dem jüdischen Religionsstreit um Jesus wussten und sich nicht darum kümmerten, verurteilt und inszeniert haben. Pilatus sagte zu den bösen Juden: *"Ihr habt mir diesen Menschen als einen vorgeführt, der das Volk verführt. Und siehe, ich habe ihn vor euch geprüft und finde keine Ursache an diesem Menschen in dem, was ihr ihn anklagt."* (Mt. 23,14) *"Pilatus sprach abermals zu ihnen und wollte Jesus freilassen. Aber sie schrien wieder und sagten: Kreuzige ihn, kreuzige ihn."* (Lk. 23:18-21) *"Und er [Pilatus] sagte zum dritten^{Mal} zu ihnen: Was hat denn dieser Mensch Böses getan? Ich finde keine Ursache des Todes an ihm."*

(Lk. 23:22) Deshalb haben die bösen Juden Christus verurteilt, ihn den Römern ausgeliefert und seine Passion und Ermordung inbrünstig inszeniert, nicht die Römer oder Menschen irgendeiner anderen Ethnie.⁵ So sehr, dass es so aussah, als ob die Juden, nicht die Römer, das Todesurteil vollstreckten und Christus mit ihren eigenen Händen physisch kreuzigten. Weder Christus noch seine Apostel und Jünger schoben die Hauptschuld an der Kreuzigung den Römern zu. Jesus sagte zu Pilatus: "*Der [abtrünnige Juden], der mich an dich ausgeliefert hat, hat die größere Sünde*". (Joh 19,11) Die Apostel und Jünger erwähnen nicht einmal die römische Schuld, als sie den Juden Christus verkündeten, sondern nur die jüdische Schuld. Der heilige Paulus sagt: "*Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus von Nazareth ..., der nach dem Ratschluss und dem Vorherwissen Gottes überliefert worden ist, habt ihr durch die Hand von Bösewichten gekreuzigt und umgebracht. ... Petrus... sprach zu ihnen... das ganze Haus Israel soll gewiss wissen, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht hat.*" (Apostelgeschichte 2, 22-23, 36) *Euch allen und dem ganzen Volk Israel sei kundgetan, dass im Namen unseres Herrn Jesus Christus von Nazareth, den ihr gekreuzigt habt...*" (Apostelgeschichte 4, 10) "*Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr getötet und an einen Baum gehängt habt.*" (Apostelgeschichte 5,30) "*Die Juden: Die beide den Herrn Jesus getötet haben...*" (1 Thess 2,14-16) In einem Versuch, die Juden zu bekehren, sagt Petrus: "*Der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Sohn Jesus verherrlicht, den ihr ja überliefert und verleugnet habt vor dem Angesicht des Pilatus, als er urteilte, dass er freigelassen werden sollte. Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und wolltet, dass euch ein Mörder gegeben werde. Den Urheber des Lebens aber habt ihr getötet, den Gott von den Toten auferweckt hat, wovon wir Zeugen sind.*" (Apostelgeschichte 3,13-15) Als Stephanus die Juden anprangerte, weil sie Christus getötet hatten, sagte er zu ihnen: "*Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die umgebracht, die das Kommen des Gerechten vorausgesagt haben, dessen Verräter und Mörder ihr nun seid.*" (Apg. 7:52)

In den Augen der Apostel und Jünger, wie auch in den Augen Gottes, waren es die bösen Juden, die Jesus Christus mit ihren eigenen Händen kreuzigten und die Römer als bloße Werkzeuge ihrer Bosheit gegen Jesus benutzten. Die nachfolgenden Generationen wahrer Katholiken, die dem von Petrus und den ersten Aposteln überlieferten Glaubensgut und den Päpsten treu sind, lehren alle dasselbe:

Der heilige Johannes Chrysostomus: "Hier [in der örtlichen Synagoge] versammeln sich die Töter Christi, hier wird das Kreuz vertrieben, hier wird Gott gelästert, hier wird der Vater ignoriert, hier wird der Sohn geschmäht, hier wird die Gnade Geistes zurückgewiesen. Geht von diesem Ort nicht größeres Unheil aus, da die Juden selbst Dämonen sind?" (Erste Homilie gegen die Juden)

Der heilige Gregor von Nyssa: "Die Juden sind Mörder des Herrn. ... Sie sind schuldig, zu rufen: 'Weg mit ihm, weg mit ihm! Kreuzige ihn!' Er, der Gott im Fleische war!" (Oration über die Auferstehung Christi)

Der heilige Cyprian: "Es genügt auch nicht, dass wir Ihn, der im Himmel ist, 'Vater' nennen. Wir müssen dem Namen 'Vater^{unser}' hinzufügen. Dieser Name tadelt und verurteilt die Juden, die Christus nicht nur treulos verschmäht, sondern ihn auch grausam hingerichtet haben, der ihnen durch die Propheten angekündigt und zuerst zu ihrem Volk gesandt wurde. Sie dürfen Gott nicht mehr ihren Vater nennen, weil der Herr sie verwirrt und widerlegt, indem er sagt: "Euer Vater ist der Teufel" [Joh 8,44]. O sündige Nation, o schuldbeladenes Volk, Brut von Übeltätern, gesetzlose Kinder, ihr habt dem Herrn den Rücken gekehrt und den Heiligen Israels gereizt." (Das Vaterunser)

⁵ Siehe mein Buch "*Die Juden, Juden, die schlauer sind als die Römer*".

Auch der Talmud, das abtrünnige jüdische Religionsbuch, lehrt, dass Juden, die nicht an Jesus glaubten, ihn ermordeten.

Der Tod Jesu wird jetzt von Juden diskutiert, Eric J. Greenberg, The Jewish Week: "Bei den fraglichen Texten handelt es sich nicht um das Neue Testament, sondern um (von christlichen Behörden) lange zensierte Passagen über Jesus aus dem Talmud, der Enzyklopädie des jüdischen Rechts und der Tradition, die von traditionellen Juden als heilig angesehen wird.

"Ein Artikel von Steven Bayme, dem nationalen Direktor für zeitgenössisches jüdisches Leben des American Jewish Committee, wirft diese Frage auf und erklärt, dass die Juden der Tatsache ins Auge sehen müssen, dass die talmudische Erzählung 'eindeutig zeigt ... die rabbinische Bereitschaft des vierten Jahrhunderts, die Verantwortung für die Hinrichtung Jesu zu übernehmen. Die jüdische Apologetik, dass "wir es nicht getan haben können", weil die römische Souveränität dies nicht zulässt, klingt hohl, wenn man den talmudischen Bericht untersucht", sagte Bayme. Er behauptet, dass jüdische interreligiöse Vertreter im Dialog nicht ehrlich sind, wenn sie die ausdrücklichen talmudischen Hinweise auf Jesus ignorieren.

"Sein Artikel wurde Ende September auf die Website des AJC gestellt und nach einer Anfrage eines Reporters der *Jüdischen Woche* wieder entfernt. Ken Bandler, ein Sprecher des AJC, sagte, der Artikel sei entfernt worden, um "Verwirrung" darüber zu vermeiden, ob er die offizielle Position der Organisation darstelle. AJC-Beamte bezeichnen den Artikel nun als "internes Dokument".

"... Unter Berufung auf die anhaltende Kontroverse um Gibsons Film *Die Passion*, der die Besorgnis über die uralte Anklage des Christentums gegen Juden als 'Christusmörder' neu entfacht hat, schrieb er, dass es auch wichtig sei, 'dass Juden sich mit ihrer eigenen Tradition auseinandersetzen und fragen, wie jüdische Quellen die Jesus-Erzählung behandelt haben'.

"Bayme zitiert eine Passage aus dem Talmud, Sanhedrin 43a, in der es um das Schicksal des Mannes namens Jesus geht, der am Vorabend des Pessachfestes gehängt wird, weil er Zauberei praktiziert und das Volk Israel in die Irre geführt hat. Als sich während einer 40-tägigen Galgenfrist niemand meldet, um den angeklagten Zauberer zu verteidigen, lassen die jüdischen Behörden ihn trotz seiner "Verbindungen zur Regierung" hinrichten.

"...Aber er sagt, die Passage sei bedeutsam, weil der talmudische Text 'die rabbinische Bereitschaft zeigt, zumindest im Prinzip anzuerkennen, dass ein realer Jesus vor einem jüdischen Gericht und in einem jüdischen Land tatsächlich hingerichtet worden wäre. Es wird kein Versuch unternommen, seinen Tod den Römern anzulasten", so Bayme. ...die Passagen 'sind jetzt in meisten Neuauflagen des Talmuds enthalten", sagt Yisrael Shaw von Daf Yomi Discussions, einem Online-Talmuddienst.

Doch die Unehrllichsten unter den Abtrünnigen behaupten das Gegenteil und Schlimmeres. Sie sagen, die Römer seien am schuldigsten, während nur wenige oder gar keine Juden schuldig seien. Die Wahrheit ist, dass eine Vielzahl von Juden, 90 Prozent, Jesus Christus bei seinem ersten Kommen verleugneten. *"Und die ganze Schar von ihnen stand auf und führte ihn zu Pilatus"*. (Lk. 23:1) *"...Wer darin bestehen wird, der wird ein heiliger Same sein."* (Jes. 6:13) Katholischer Kommentar: "...nur ein zehnter Teil wird das Christentum annehmen - S. Bas."

"Sein Blut komme über uns und unsere Kinder." (Matthäus 27:25)

Auch wenn die abtrünnigen Juden von heute bei der Kreuzigung Christi nicht anwesend waren, haben sie doch die einzigartige Schuld ihrer Väter geerbt, die Christus verurteilt und gekreuzigt haben. "Das Gleiche gilt nicht für die Römer, die italienische Ethnie, die zur Zeit der Kreuzigung nur ein Werkzeug in den Händen der böswilligen Juden waren, weil die italienische Ethnie nicht wie die Juden von Gott auserwählt war, ihn der Welt zu offenbaren. Deshalb erben künftige Generationen von Italienern, die nicht an Christus glauben, dieses einzigartige Erbe^{Schuld}, nicht.

Schuld. Einer der Heiligen, ich glaube der heilige Augustinus, vergleicht diese einzigartige abtrünnige jüdische Schuld mit der Erbsünde, denn beide werden vererbt. Man kann nicht sagen, dass Gott den Menschen nicht erlaubt, die Sünden ihrer Eltern zu erben, ohne zu leugnen, dass die Erbsünde vererbt wird. Einer der Heiligen vergleicht die ererbte Sünde auch mit der Art und Weise, wie Kinder den Reichtum oder die Armut ihrer Eltern erben.

Die abtrünnigen Juden sind also nicht nur geistig schuldig, Christus zu ermorden, wie alle in Sünde geborenen Menschen, sondern auch physisch. Als Angehörige der jüdischen Ethnie sind sie in einzigartiger Weise verpflichtet, Gott zu gehorchen und ihn der Welt kundzutun. Als sie dies nicht taten, sondern ihn verurteilten und kreuzigten und ihn zum Gespött der Heiden machten, gerieten sie und ihre ungläubigen Kinder unter einen einzigartigen Fluch. Die ungläubigen Juden riefen diesen Fluch auf sich selbst und ihre ungläubigen Kinder zukünftiger Generationen herab, als sie sagten: *"Sein Blut komme über uns und unsere Kinder"* (Mt. 27:25), in der arroganten Annahme, dass Christus nicht wirklich der Messias sei; deshalb würde kein solcher Fluch auf sie und ihre Kinder fallen. Selbst wenn sie diesen Fluch nicht auf sich selbst und ihre abtrünnigen Kinder herabgesandt hätten, wäre er dennoch auf sie gefallen, weil dieselben Gefühle in ihren ungläubigen, verstockten Eltern ein Zuhause fanden.

Herzen, die die Gnade Gottes verschmähten, die sie ausreichend zu erleuchten versuchte, wie sie es bei allen Menschen zu allen Zeiten und an allen Orten tut. Gott ist *"das wahre Licht, das jeden Menschen, der in die Welt kommt, erleuchtet."* (Joh. 1:9)

Der abtrünnige jüdische Widerstand gegen Christus beweist ihre ererbte Schuld

Ein weiterer Beweis dafür, dass abtrünnige Juden diese einzigartige Schuld in ihren Herzen tragen, ist ihr ständiger, intensiver und unerbittlicher Widerstand gegen Christus, die wahren Auslegungen des Neuen Testaments und die Passion. Es macht sie wütend und bereitet ihnen jedes Mal große Schmerzen, wenn sie es sehen oder hören müssen, manche bis zum Zorn, wegen ihres schuldigen Gewissens, das diese ererbte, einzigartige Schuld trägt.

Die einzigartige Bestrafung der Juden beweist, dass sie doppelt verflucht sind

Auch die Geschichte der einzigartigen Strafen Gottes gegen abtrünnige Juden bis zum heutigen Tag beweist, dass dieser Fluch auf ihnen und ihren abtrünnigen Kindern lastet. Der heilige Paulus spricht von der schlimmsten Folge dieses einzigartigen Fluches, den abtrünnige Juden erben: geistige Blindheit: *"Aber ihre [abtrünnigen Juden] Sinne sind stumpf geworden. Denn bis auf den heutigen Tag ist derselbe Schleier in der Lesung des alten Testaments nicht weggenommen worden (denn in Christus ist er). Aber auch bis auf diesen Tag, wenn Mose gelesen wird, liegt der Schleier auf ihren Herzen."* (2. Korinther 3:14-15) Gott hat die zukünftigen Generationen der abgefallenen Juden, die bei der Kreuzigung nicht anwesend waren, mit einer ererbten geistlichen Blindheit verflucht, was durch die wenigen Juden, die sich im Laufe der Generationen bekehrt haben, bestätigt wird.⁶ Sie erben diese weil sie^{es} würdig sind. Die katholische Lehre von der Prädestination erklärt Gottes Gerechtigkeit in solchen Angelegenheiten.⁷

⁶ Siehe mein Buch *"The Jews, Historical Proof of Accursed Jews"*.

⁷ Siehe mein Buch *"Das Heilsdogma, Die katholische Lehre von der Prädestination"*.

Welche Bibel lesen die modernen "Gelehrten"?

Sie hoffen, dass Sie es nicht lesen

Man fragt sich, welche Bibel diese modernen "Gelehrten" lesen, wenn sie lehren, dass die Römer schuldiger waren als die Juden, oder dass nur einige der jüdischen religiösen Führer schuldig waren und keine oder nur wenige der jüdischen Laien, oder dass überhaupt keine Juden schuldig waren, oder dass abtrünnige Juden nicht die Blutschuld des Mordes an Christus geerbt haben und daher nicht auf einzigartige Weise des Gottesmordes schuldig sind. Sie hoffen auf die Unwissenheit der abgefallenen Katholiken und anderer, die nie die Bibel gelesen haben, um ihren Aussagen zu vertrauen. Diejenigen, die die Bibel nicht lesen, verdienen, was sie bekommen, und sie bekommen, was sie wollen, nämlich absichtlich geförderte Unwissenheit, Mangel an Glauben und Wissen über den wahren Gott, weil sie faul sind und ihr sündiges Leben nicht ändern und sich ^{nicht} gegen sündige Menschen und eine sündige Welt stellen wollen. Sie lieben den Menschen und die Welt mehr als Gott, die Kreatur und das Geschaffene mehr als den Schöpfer. Der Fluch aus dem Römerbrief, unter dem sie stehen, ist ein Beweis für ihre Unkenntnis von Gott. *"Weil sie Gott nicht kennen wollten, hat Gott sie dem Fluch überantwortet, einem verwerflichen Sinn."* (Röm. 1:28) übergeben.

Diejenigen, die dies tun, versuchen, sie zu diskreditieren

Für diejenigen, die die Bibel lesen, greifen die modernen "Gelehrten" ihre Glaubwürdigkeit an, weil sie die offensichtliche Bedeutung der neutestamentlichen Berichte nicht erklären können. Die weniger unehrlichen unter den abtrünnigen Juden wissen, dass die Evangelien ihr eigentliches Problem sind, denn sie lehren eindeutig, dass ungläubige Juden Christus ermordet haben und dass alle zukünftigen Juden, die nicht an Christus glauben, eine einzigartige Schuld auf sich laden:

Rabbi Tovia Singer, Israel National News: "Die Verantwortlichen von Icon argumentierten ..., dass 'der Film [Die Passion Christi] akribisch der Erzählung des Neuen Testaments über die Kreuzigung folgen wird'. Wie tröstlich... Um es höflich auszudrücken, das Evangelium

Die Autoren der Kreuzigungserzählungen haben die Juden nicht geschont und auch Pontius Pilatus und seinen Schergen keine Schuld an der Hinrichtung Jesu gegeben. Für Johannes tragen die Juden die alleinige Verantwortung für die Ermordung Jesu. Das Markusevangelium ist ebenso vernichtend, denn es lässt die blutrünstige jüdische Menge einem fassungslosen römischen Statthalter zurufen: "Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!"

Christentum und Antisemitismus, von *Dr. Ron Schleifer*, The Jewish Agency for Israel, 20. Februar 2004: "Gottesmord, Satan und die Blutlüge - Die berüchtigtste antijüdischen Verleumdungen ist die des Gottesmordes: Sie findet sich im Matthäus- und Lukasevangelium. In Matthäus 27,25, 'Wir haben (Christus) getötet', die Juden diese Tat angeblich zu."

Im Folgenden finden Sie Zitate von Jules Isaac, einem führenden Juden, dessen Schriften und Bemühungen dazu beitrugen, die orthodoxen Lehren der katholischen Kirche über die Juden, wie sie in Bibel und der Tradition zu finden sind, zu verunglimpfen und zu leugnen und sie durch falsche und häretische Lehren zu ersetzen. Vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil half er bei der Gründung der ersten jüdisch-christlichen Freundschaftsgesellschaft mit Hilfe des Großrabbiners von Frankreich und seines Assistenten Jacob Kaplan sowie der Juden Edmond Fleg und Leon Algazi. Seine Schriften waren eine der wichtigsten Inspirationen und Quellen, auf die sich das abtrünnige Zweite Vatikanische Konzil berief, um seine häretischen Lehren über die abtrünnigen Juden zu rechtfertigen. Seine falschen, ketzerischen und gotteslästerlichen Lehren haben sich seither wie eine Seuche ausgebreitet und verbreitet:

Jules Isaac, *Jésus und Israel*: "[S. 428-9] Diese Voreingenommenheit der Evangelien-schreiber ist nirgends deutlicher *oder* ausgeprägter... als in der Passionsgeschichte... es ist auffallend, wie alle vier Schreiber darauf bedacht waren, die römische Verantwortung auf ein Minimum zu reduzieren, um die der Juden entsprechend zu erhöhen.

"...[S. 478] Es bleibt zu zeigen, inwieweit die Texte und die Realität, auf die sie hindeuten, die erschreckende Schwere einer solchen Behauptung rechtfertigen.

"Auf den ersten Blick beeindruckt die - zumindest vordergründige - Einmütigkeit der vier Evangelisten in der Frage nach der jüdischen Verantwortung. Dass der Römer das Todesurteil auf Druck der Juden aussprach, bezeugen alle vier Evangelisten zwar eindringlich und mit einer Stimme. Aber da ihr Zeugnis eine voreingenommene und leidenschaftliche, umständliche und verspätete Anklage ist, können wir es, offen gesagt, nicht vorbehaltlos akzeptieren.

"...[S. 493] Niemals ist eine Erzählung so offensichtlich tendenziös erschienen, oder das Bestreben, zu 'beeindrucken', war so ausgeprägt, was in den Versen 24 und 27 [Matthäus] gipfelt, die jeden aufgeschlossenen Geist zur Überzeugung zwingen.

"Nein, Pilatus hat sich nicht nach jüdischem Brauch die Hände gewaschen.

"Nein, Pilatus hat nicht seine Unschuld beteuert.

"Nein, die jüdische Menge hat nicht : 'Sein Blut komme über uns und unsere Kinder'... geschrien.

"...[S. 508] Um den gegenteiligen Standpunkt zu vertreten, müsste man hartnäckig und fanatisch voreingenommen sein oder blind an eine Tradition glauben, die, wie wir wissen, nicht 'normal' ist und daher nicht einmal für die fügsamsten Söhne der Kirche als Denkregel festgelegt werden sollte - eine Tradition, die überdies unendlich schädlich und mörderisch ist..."

Katholizismus vs. talmudisches Judentum

Für abtrünnige Juden ist das Neue Testament ein böses Buch. Es bereitet ihnen alle möglichen Probleme, weil es klar lehrt, dass sie unter Gottes Zorn, unter einem doppelten Fluch und unter einem ewigen Todesurteil stehen, wenn sie Jesus Christus nicht annehmen und seiner katholischen Kirche beitreten. Selbst wenn sie nur unter dem einfachen Fluch stünden, unter dem alle sündigen Menschen geboren werden, müssten sie nach ^{den} Evangelien das Gleiche tun. Für sie waren und sind Jesus und seine Nachfolger bis heute Abtrünnige von ihrer falschen Religion.

Interpretationen des wahren Judentums zur Zeit des ersten Kommens Christi und jetzt ihre heutige falsche Religion des talmudischen Judentums, das erfunden wurde, um ihrer Leugnung von Jesus Christus und seinem Neuen Bund Rechnung zu tragen. Das talmudische Judentum ist eine solche Verfälschung des wahren Judentums, dass es nicht mehr zu erkennen ist, so als würde man schwarz weiß und weiß schwarz nennen.

Das talmudische Judentum ist die Antithese (das genaue Gegenteil) des Katholizismus. ⁸ Weniger unehrliche Juden geben dies zu:

Freiheit, 10. Januar 1937, eine jüdische Zeitung aus New York: "Der jüdischen Religion zufolge ist der Papst der Feind ^{des} jüdischen Volkes, schon allein dadurch, dass ^{er} das Oberhaupt der katholischen Kirche ist. Die jüdische Religion ist gegen das Christentum und insbesondere gegen die katholische Kirche".

Rabbi Joshua Jehouda, *l'Antisémitisme Miroir du Monde*, S. 135-6: "Spinoza, der weiter als jeder andere Denker vom historischen Messianismus Israels entfernt war, schrieb: 'Was die Behauptung gewisser Kirchen betrifft, Gott habe die menschliche Natur angenommen, so muss ich gestehen, dass mir dies ebenso absurd erscheint wie die Behauptung, ein Kreis habe die Form eines Quadrats angenommen.

...*Der gegenwärtige Ausdruck 'jüdisch-christlich' ist ein Irrtum, der den Lauf der Weltgeschichte durch die Verwirrung, die er in den Köpfen der Menschen gestiftet hat, verändert hat... indem er die grundlegenden Unterschiede zwischen jüdischem und christlichem Messianismus aufhebt, versucht er zwei Ideen zusammenzubringen,*

⁸ Siehe mein Buch "*The Jews, Jews: Then and Now*".

^{er} bringt zwei Ideen zusammen, die sich radikal widersprechen. Indem er den Akzent ausschließlich auf die "christliche" Idee zum Nachteil "jüdischen" legt, beschwört er den monotheistischen Messianismus herauf... der Begriff "jüdisch-christlich"... beruht auf einer "contradictio in adjecto", die den Weg der Geschichte auf eine falsche Fährte geführt hat. Er verbindet in einem Atemzug zwei Ideen, die völlig unvereinbar sind, er versucht zu beweisen, dass es keinen Unterschied zwischen Tag und Nacht oder heiß und kalt oder schwarz und weiß gibt... [S. 155, 260, 349] Euer Monotheismus ist ein falscher Monotheismus; er ist eine unechte Nachahmung und eine verfälschte Version des einzig wahren Monotheismus, der der hebräische Monotheismus ist, und wenn das Christentum nicht zu den jüdischen Quellen zurückkehrt, wird es endgültig verdammt werden."

A. Memmi, *Portrait eines Juden*, S. 188-9) "Eure Religion [der Katholizismus] ist in den Augen der Juden eine Blasphemie und ein Umsturz. Euer Gott [die Allerheiligste Dreifaltigkeit] ist für uns der Teufel, das heißt, das Symbol und die Essenz alles Bösen auf Erden".

Abtrünnige Juden sind also die Hauptverschwörer unter denen, die versuchen, das Neue Testament zu diskreditieren. Es ist ein besonderer Sieg für sie, sogenannte Christen dazu zu bringen, dies zu tun. Leider ist es für sie nicht schwer, solche Menschen zu rekrutieren oder besser gesagt zu unterwandern, denn die Menschen sind sehr empfänglich für Habgier, Eitelkeit und die Liebe zu materiellen Annehmlichkeiten mehr als zur Wahrheit. Katholische Quellen bezeugen diese Wahrheit:

Pater Antonio Garcia, Bischof von Tuy, Kollektiver Brief der spanischen Hierarchie, 1. Juli 1937: "Es ist offensichtlich, dass der gegenwärtige Konflikt einer der schrecklichsten Kriege ist, den der Antichrist, das heißt das [talmudische] Judentum, gegen die katholische Kirche und gegen Christus führt. Und in dieser Krise der Weltgeschichte hat das Judentum zwei gewaltige Armeen eingesetzt: eine geheime, nämlich die der Freimaurerei; die andere, offene und erklärte, mit bluttriefenden Händen die der Kommunisten und aller anderen assoziierten Körperschaften, der Anarchisten, der Anarcho-Syndikalisten, der Sozialisten, sowie der Hilfstruppen, der Rotarier und der Wohltätigkeitsvereine..., in denen der Ausschluss Christi, seiner Moral und seiner Lehre gepredigt wird, von denen man zumindest hört, dass von solchen abstrahiert wird, als ob Jesus Christus nicht klar erklärt hätte: 'Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich.'"

Gutwillige Juden, die zum Katholizismus konvertiert sind, erkennen an, dass das talmudische Judentum, das sie verlassen haben, degeneriert ist und in völligem Gegensatz zum Katholizismus steht, dem einzigen sicheren Hafen für Vernunft und Erlösung:

Fakten sind Fakten, Benjamin Freedman, ein jüdischer Konvertit zur katholischen Kirche: "Der Katholizismus hat sich geistig als die 'GLEICHE UND GEGENSEITIGE REAKTION' der religiösen Anbetung erwiesen, die heute unter dem Namen 'Judentum' und davor unter den Namen 'Talmudismus' und 'Pharisäertum' praktiziert wird. Was im Katholizismus geistig auffällig ist, fällt im sogenannten 'Judentum' durch seine Abwesenheit auf. Was im so genannten 'Judentum' geistig auffällig ist, ist im Katholizismus Gott sei Dank nicht auffällig. Ungeachtet aller gegenteiligen Behauptungen befinden sich der Katholizismus und das sogenannte 'Judentum' an den entgegengesetzten Enden des geistigen Spektrums.

"Unser Unterbewusstsein schläft nie. Es bleibt wach, während der bewusste Verstand schläft. Dieses Unterbewusstsein der so genannten oder selbst ernannten "Juden" ist der Grund, warum Juden Katholiken werden. Das spirituell empfindlichere Unterbewusstsein der so genannten oder selbst ernannten "Juden" sucht seit 2000 Jahren einen spirituell sicheren Strandkopf als Zuflucht vor dem Terror des Talmuds. Nachdem sie ein Leben lang die Atmosphäre des Talmuds geatmet hatten, empfanden die so genannten oder selbst ernannten "Juden" den Katholizismus als eine heilsame und erfrischende Veränderung des geistigen Klimas. Sie konnten der geistigen Kraft der "GLEICHEN UND GEGENSEITIGEN REAKTION" nicht widerstehen, die sie zum KATHOLIZISMUS hinzog.

"Der Katholizismus bot ein heiliges Heiligtum für die spirituelleren Menschen. einen heiligen Zufluchtsort dem spirituell sensibleren

Unterbewusstsein des so genannten oder selbst ernannten "Juden", der Sicherheit in seiner Flucht vor dem Talmud sucht, Bevor sie in den sicheren Hafen des Katholizismus segeln, würde das Unterbewusstsein der spirituell sensibleren so genannten oder selbst ernannten 'Juden' die Reise ihrer mutigeren Glaubensgenossen antreten, aber nur aus einem Grund. Sie fürchten sich vor Repressalien durch ihre Religionsgenossen."

Ein Angriff gegen die Bibel ist ein Angriff gegen Gott und seine katholische Kirche

Jeder Angriff auf die Glaubwürdigkeit der Bibel ist ein direkter Angriff auf Gott und seine katholische Kirche, die unfehlbar bestimmt hat, welche Bücher in die Bibel aufzunehmen sind, und die unfehlbar erklärt hat, dass sie das irrtumslose Wort Gottes ist. Wenn das nicht wahr wäre, könnte die Wahrheit niemals erkannt werden, schon gar nicht von zukünftigen Generationen, die Jesus Christus nicht aus erster Hand kannten, wie die Apostel und die ersten Jünger. Wenn das nicht der Fall wäre, dann wäre alles nur eine Vermutung. Man muss also daran glauben, dass die Apostel und die ersten Jünger nicht gelogen haben, oder dass Gott nicht zugelassen hat, dass ihre Worte, wie sie in der katholischen Bibel zu finden sind, verändert wurden und damit für immer verloren sind, oder dass Gott seiner katholischen Kirche nicht erlaubt hat, sich zu irren, als er unfehlbar bestimmte, welche Bücher in der Bibel enthalten sein sollen, und dass sie das unfehlbare Wort Gottes ist.

Deshalb muss ein Katholik jeden, der lehrt: "Die Bibel ist das Produkt menschlicher Autoren", zurückweisen und als Häresie verurteilen. (Newsweek, *Who Killed Jesus?*, von Jon Meacham, 16. Februar 2004) Die Bibel ist das Werk des Heiligen Geistes, von Gott, der durch menschliche Autoren wirkt. Es ist sinnlos, mit denen zu streiten, die das nicht glauben und stattdessen ihre eigenen Irrlehrer vorbringen, um zu versuchen, es zu widerlegen. Wenn zum Beispiel ein abtrünniger Jude sich auf abtrünnige jüdische Quellen wie den Talmud oder ein anderes abtrünniges jüdisches Buch beruft, um zu versuchen, das Neue Testament zu widerlegen, muss ein Katholik folgendermaßen antworten. "Eure Quellen, nicht die unfehlbaren katholischen Quellen, enthalten Lügen und Unwahrheiten". Er wird natürlich nicht zustimmen. Der Katholik muss es dann beenden, indem er einfach sagt: "Denen, die nicht glauben wollen, wird keine Erklärung genügen. Am Tag des Jüngsten Gerichts, wenn Jesus Christus euch in die Hölle schickt, werdet ihr sehen, dass ich Recht habe und ihr im Unrecht seid. Lasst dies eine Warnung für euch sein. Tun Sie Buße und bekehren Sie sich, indem Sie Jesus Christus und seine katholische Kirche annehmen, die uns unfehlbar sagt, aus welchen Büchern sich die Bibel zusammensetzt, einschließlich des Neuen Testaments; dass es das unfehlbare Wort Gottes ist, zusammen mit den mündlichen Überlieferungen, die vom ursprünglichen Apostel bis zu späteren Päpsten überliefert wurden; und dass sie die einzige unfehlbare Auslegerin der Bibel ist." Entweder man glaubt dies oder nicht. Sie haben einen freien Willen. Gott zwingt niemanden, die Wahrheit zu glauben. Ein Katholik kann jedoch nicht einmal die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass die Bibel ein menschliches Werk ist und daher nicht das unfehlbare Wort Gottes ist. Tut er es doch, fällt er automatisch unter das Anathema, wird automatisch exkommuniziert und hört auf, katholisch zu sein:

Vatikanisches Konzil, 1870, Sitzung 3, Kanones über die Offenbarung: "4. wer die vollständigen Bücher der heiligen Schrift mit allen Teilen, wie sie das heilige Konzil von Trient aufgelistet hat, nicht als heilig und kanonisch anerkennt oder leugnet, dass sie göttlich inspiriert sind: der sei anathema."

Schlechte und abgefallene Katholiken, Protestanten und Schismatiker sind dreifach verflucht

Einzigartige Flüche werden also nur denjenigen auferlegt, die einen einzigartigen Anspruch auf Gottes Liebe haben und sie nicht erwidern, wie das jüdische Volk. Deshalb sind schlechte und abgefallene
Die Katholiken sind schlimmer als die abtrünnigen Juden, denn die Katholiken sind jetzt Gottes einziges und einziges

Auserwähltes Volk in der Ära des Neuen Testaments, so wie es die Juden in der Ära des Alten Bundes waren. Schlechte und abtrünnige Katholiken sind schlimmer als Protestanten und Schismatiker, aber alle stehen unter einem dreifachen Fluch: erstens, weil sie in Todsünde sind; zweitens, weil sie dem wahren Gott, der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, an den sie glauben oder zu glauben bekennen, nicht treu sind; und drittens, weil sie ^{den} heiligen Namen, die katholische Kirche und die katholische Religion des einen wahren Gottes, dessen Offenbarungen, Gnaden und Gaben unendlich viel größer sind als die der alttestamentlichen Zeit, verunglimpfen (2. Korinther 3,7-11). Sie lösen Jesus auf (1. Joh. 4,3), verhöhnern und schmähen seinen heiligen Namen und kreuzigen ihn erneut. Das Neue Testament lehrt diese Wahrheit, die auch von der katholischen Kirche bestätigt wird:

St. Petrus: "Denn wenn sie, nachdem sie durch die Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus den Verunreinigungen der Welt entflohen sind, wieder in sie verstrickt und überwältigt werden, so wird ihnen ihr letzter Zustand schlimmer als der erste. Denn es wäre besser für sie, sie hätten den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt, als dass sie sich, nachdem sie ihn erkannt haben, von dem heiligen Gebot abwenden, das ihnen überliefert worden ist." (2. Petr. 2:20)

Paulus: "Denn es ist unmöglich dass diejenigen, die einst erleuchtet wurden, die auch die himmlische Gabe geschmeckt haben und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind, die auch das gute Wort Gottes und ^{die} ^{der} ^{kommanden} Kräfte Welt geschmeckt haben und abgefallen sind, wieder zur Buße erneuert werden, indem sie den Sohn Gottes wieder ^{für} an sich selbst kreuzigen und ihn zum Gespött machen... Denn wenn wir vorsätzlich sündigen, nachdem wir die Wahrheit erkannt haben, gibt es kein Opfer mehr für die Sünden: sondern ein gewisses furchtbares Warten auf das Gericht und die Wut eines Feuers, das die Widersacher verzehren wird... Wer das Gesetz des Mose nichtig macht, der stirbt ohne jede Gnade unter zwei oder drei Zeugen: Wie viel mehr, meint ihr, verdient er schlimmere Strafen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Testaments für unrein gehalten hat, durch das er geheiligt wurde, und der dem Geist der Gnade eine Beleidigung dargebracht hat? Denn wir kennen den, der gesagt hat: Die Rache ist mein, und ich will vergelten. Und weiter: Der Herr wird sein Volk richten. Es ist eine furchtbare Sache, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen." (Hebräer 6,4-6; 10,26-31)

Katholischer Kommentar: "[Hebr. 6,4] "Es ist unmöglich usw.". Das bedeutet, dass es für diejenigen, die nach der Taufe gefallen sind, unmöglich ist, wieder getauft zu werden; und sehr schwer für diejenigen, die vom Glauben abgefallen sind, nachdem sie viele Gnaden empfangen haben, wieder in den glücklichen Zustand zurückzukehren, aus dem sie gefallen sind." "[Heb. 10:26] "...Abtrünnige von ^{der} bekannten Wahrheit haben selten oder nie die Gnade, zu ihr zurückzukehren. Kap. Ver. 28-29. *Ein Mensch, der nichtig macht, &c.* Er bringt diesen Vergleich aus der Art und Weise, wie die Übertreter unter dem Gesetz Moses behandelt wurden, um zu zeigen, wie viel größere Strafen die Christen verdienen, wenn sie Christus nach viel größeren Wohltaten undankbar sind, wenn man sagen kann, dass sie *den Sohn Gottes mit Füßen getreten* haben, indem sie ihn verachteten, der der Urheber ihres Heils war, indem sie sein Blut am Kreuz vergossen haben."

Der Katechismus von Trient: "Die Gründe, warum Christus gelitten hat - ...Wer sich fragt, warum der Sohn Gottes sein bitterstes Leiden auf sich genommen hat, wird feststellen, dass die Hauptursachen neben der von unseren ersten Eltern ererbten Schuld die Laster und Verbrechen waren, die vom Anfang der Welt bis zum heutigen Tag begangen worden sind und die bis zum Ende der Zeit begangen werden. In seinem Leiden und Sterben wollte der Sohn Gottes, unser Erlöser, die Sünden aller Zeiten sühnen und tilgen, um seinem Vater für sie eine volle und reichliche Genugtuung zu geben.

"Um die Würde dieses Geheimnisses zu erhöhen, hat Christus nicht nur für die Sünder gelitten, sondern sogar für diejenigen, die die Urheber und Diener aller Qualen waren, die er erduldet hat... In diese Schuld sind alle verwickelt, die häufig in Sünde fallen; denn wie unsere Sünden Christus, den Herrn, zum Tod am Kreuz verurteilt haben, so kreuzigen diejenigen, die in Sünde und Ungerechtigkeit schwelgen, ganz gewiss den Sohn Gottes, soweit es in ihnen liegt, wieder an sich und machen ihn zum Gespött. Diese Schuld scheint mehr

in uns gewaltiger als in den Juden, denn nach dem Zeugnis desselben Apostels: Hätten sie es gewusst, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit niemals gekreuzigt; wir, die wir behaupten, ihn zu kennen, ihn aber durch unsere Handlungen verleugnen, scheinen gewissermaßen gewaltsam Hand an ihn zu legen." (Art. IV, pt. 2.)

Der dreifache Fluch, unter dem schlechte und abgefallene Katholiken, Protestanten und Schismatiker stehen, hebt den doppelten Fluch, unter dem die abgefallenen Juden stehen, ebenso wenig auf, wie die Sünde und der Fluch des einen Menschen die Sünde und den Fluch des anderen wegwaschen kann. Zweimal Unrecht ergibt nicht einmal Recht.

Abtrünnige Juden sind eine Mahnung und Warnung für Katholiken

Die einzigartigen Strafen, die Gott den abtrünnigen Juden auferlegt hat, erinnern die Katholiken an den einzigartigen Fluch, unter dem diese Juden stehen:

"Die Juden sind über alle Völker verstreut worden als Zeugen ihrer eigenen Ungerechtigkeit und unserer Wahrheit." (Augustinus, Über die Psalmen: 58) "Wir lesen in dem Psalm eine neue Art von Prophezeiung in Bezug auf die Juden: 'Gott hat mir gezeigt', sagt die Kirche, 'dass ich meine Feinde nicht töten soll, damit mein Volk sie nicht vergisst'. Lebendig aber sind sie für uns eine hervorragende Erinnerung an das Leiden des Herrn. Deshalb sind sie über alle Länder verstreut, damit sie Zeugen unserer Erlösung sind, während sie die gerechte Strafe für ein so großes Verbrechen bezahlen." (Bernhard, Epistel 363)

Umgekehrt erinnern die einzigartigen Segnungen Gottes für die treuen Katholiken, die fast die ganze Welt eroberten, während die abtrünnigen Juden ihren Tempel, ihr aktives Priestertum, ihr Opfer und ihre Heimat verloren und auf der Erde umherzogen und ein Fluch für jedes Land waren, in dem sie wohnten, diese Juden an Gottes Segnungen für sein neues und einziges auserwähltes Volk, die Katholiken. Solange sie treu bleiben, werden sie gesegnet sein und gedeihen; wenn nicht, werden sie genauso bestraft werden wie die abgefallenen Juden.

Die doppelt verfluchten, abtrünnigen Juden sind auch lebendige Beispiele, Warnungen für das, was Katholiken zu erwarten haben, wenn auch sie von Gott abfallen. Der heilige Paulus warnt die katholischen Heiden, nicht hochmütig gegenüber den doppelt verfluchten, abgefallenen Juden zu sein, sondern darauf zu achten, dass ihnen nicht dasselbe widerfährt:

"Wegen ihres Unglaubens sind sie [die abtrünnigen Juden] von der Kirche Gottes abgebrochen. Du aber [katholische Heiden] stehst im Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich. Denn wenn Gott die natürlichen Reben nicht verschont hat [indem er die abtrünnigen Juden vom Weinstock abschnitt und sie unter einen einzigartigen Fluch und auf den Weg zur Hölle stellte], so fürchte dich, dass er vielleicht auch dich nicht verschont. Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: gegenüber den Gefallenen die Strenge [Gottes Strenge gegenüber den abgefallenen Juden ist ein Beweis für den einzigartigen Fluch, unter dem sie stehen], aber gegenüber dir die Güte Gottes, wenn du in der Güte bleibst. Andernfalls wirst auch du ausgerottet [einzigartig verflucht] werden. Und wenn sie nicht im Unglauben bleiben, werden auch sie eingepropft werden [wenn die abgefallenen Juden nicht im Unglauben bleiben, indem sie an Christus glauben und in die katholische Kirche eintreten, dann wird ihr doppelter Fluch aufgehoben]; denn Gott kann sie wieder einpropfen." (Röm. 11: 20-31)

Der heilige Paulus lehrt, dass, wenn fast alle getauften Heiden unter einen dreifachen Fluch fallen, der als der Abfall der Heidenvölker bekannt ist, Gott dann beginnen wird, den abgefallenen Juden seine Barmherzigkeit zu erweisen, ihren Schleier der Finsternis zu lüften, damit an Christus glauben und sich in seine katholische Kirche taufen lassen und so in den Weinstock eingepropft werden.

"Denn wenn du aus dem wilden Ölbaum [heidnisches Heidentum] herausgeschnitten wurdest, der für dich natürlich ist, und entgegen der Natur in den guten Ölbaum eingepropft wurdest [die katholische Kirche, das neue Israel, gegründet auf den Glauben, die Lehren und das Blut treuer Juden, denn das Heil kommt von treuen Juden (Joh. 4:22)]; wie viel mehr werden die natürlichen Zweige [die abgeschnittenen Rassenjuden] in ihren eigenen Ölbaum eingepropft werden [die katholische Kirche, das neue Israel, gegründet von treuen Juden, das in einzigartiger Weise ihre eigene Heimat ist]. Denn ich will nicht, dass ihr in Unkenntnis dieses Geheimnisses seid, Brüder, (damit ihr nicht klug seid in eurer Einbildung), dass die Blindheit zum Teil in Israel geschehen ist, bis die Fülle der Heiden hereinkommen wird [bis zum großen Abfall, dem großen Abfall der Getauften]. Und so sollte ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: Es wird aus Sion kommen, der wird erretten und die Gottlosigkeit von Jakob abwenden. Und dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehme [wenn die abgefallenen Juden sich bekehren und in die katholische Kirche eintreten]. Was das Evangelium betrifft, so sind sie in der Tat Feinde um euretwillen [Feinde wegen ihres Glaubens an einen falschen Gott, einen anderen Gott als die Allerheiligste Dreifaltigkeit, und wegen ihrer falschen Religion, die sich der katholischen Religion und Kirche widersetzt]; was aber die Erwählung betrifft, so sind sie sehr lieb um der Väter willen [dennoch liebt Gott die Juden, sogar die abgefallenen Juden, in einzigartiger Weise wegen ihrer treuen Väter, was sie nicht vor der Hölle retten wird, wenn sie nicht Gottes Liebe erwidern und ihm gehorchen, indem sie katholisch werden]. Denn die Gaben und die Berufung Gottes sind ohne Reue [Gott ruft alle Menschen, besonders die abtrünnigen Juden, zur Reue und zur Bekehrung auf, egal wie schlecht sie sind. Er bietet ihnen das Geschenk des ewigen Lebens an, das bis zum Tag ihres Todes gilt]. Denn wie auch ihr vormals Gott nicht geglaubt habt, jetzt aber Barmherzigkeit erlangt habt, durch ihren Unglauben: So auch diese jetzt nicht geglaubt haben, um eure Barmherzigkeit, damit auch sie Barmherzigkeit erlangen. Denn Gott hat alle im Unglauben beschlossen, damit er sich aller erbarme." (Röm. 11:17-32)

Die fast völlige Untreue der Getauften in diesen Tagen des großen Glaubensabfalls ist ein Zeichen dafür, dass Gott sich bald den abgefallenen Juden zuwenden und ihren Schleier der Finsternis lüften wird. Die Bekehrung der Juden in die katholische Kirche wird wiederum schlechte und abgefallene Katholiken, Protestanten und Schismatiker zur Eifersucht veranlassen, in der Hoffnung, sie zu bekehren. In der Tat wird sich der Spieß umdrehen und alle Ethnien werden sich als unwürdig erwiesen haben: *"Denn Gott hat alle im Unglauben beschlossen, damit er sich aller erbarme."* (Röm 11,32) Denn es ist nicht die Ethnie (Jude oder Heide) oder das Blut () oder der Wille des Menschen (falsche Religionen und Ideologien), sondern der Glaube und der Gehorsam gegenüber dem einen wahren Gott, wie er nur in der katholischen Kirche zur Zeit des Neuen Testaments zu finden ist, der die Menschen, Juden wie Heiden, rettet. Diejenigen, *"die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Menschen, sondern aus Gott geboren sind."* (Joh. 1:13)

Durch die Streichung von Matthäus 27:25 wird der Fluch nicht aufgehoben

"Und das ganze Volk antwortete [abtrünnige Juden] und sagte: Sein Blut komme über uns und unsere Kinder." (Mt. 27:25) -

Dieser Vers ist sehr unbequem für diejenigen, die versuchen, die einzigartige Schuld der abgefallenen Juden aufzuheben. Sie wünschen sich, dass es sie nicht gibt. Wenn es nach ihnen ginge, würde er nicht existieren. Sie würden ihn schlichtweg aus der Bibel streichen. Abtrünnige Juden, abgefallene Katholiken und andere können noch so versuchen, Matthäus 27:25 aus der Bibel zu streichen oder zu verstecken oder zu ignorieren oder umzuinterpretieren oder die ganze Bibel zu diskreditieren, sie werden diesen einzigartigen Fluch der abtrünnigen Juden nicht aufheben. Das Neue Testament und die katholische Kirche lehnen in der Tat, dass sie sich auf einzigartige Weise des Blutes Christi und des Gottesmordes schuldig gemacht haben:

Basilius der Große: "Wenn jemand den Sohn eines Menschen tötet und dann seine blutbefleckten Hände zu dem betrübten Vater ausstreckt und ihn um Gemeinschaft bittet, würde ihn dann nicht das Blut seines Sohnes, das an der Hand seines Mörders sichtbar ist, zum gerechten Zorn reizen? Und so sind die Gebete der Juden, denn wenn sie ihre Hände zum Gebet ausstrecken, erinnern sie Gott-Vater nur an ihre Sünde gegen seinen Sohn. Und bei jedem Ausstrecken ihrer Hände machen sie nur deutlich, dass sie mit dem Blut Christi befleckt sind. Denn sie, die in ihrer Blindheit verharren, erben die Blutschuld ihrer Väter; denn sie riefen: 'Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder' (Mt 27,25)"⁹

Papst Innozenz III.: "Der Herr machte Kain Wanderer und Flüchtling auf Erden, setzte ihm aber ein Zeichen, dass er sein Haupt schütteln sollte, damit ihn nicht jemand tötet, der ihn findet. So müssen die Juden, gegen die das Blut Christi, wenn sie auch nicht getötet werden sollen, doch als Wanderer auf Erde bleiben, bis ihr Gesicht von Scham erfüllt ist und sie den Namen Jesu Christi, des Herrn, suchen."¹⁰

Der heilige Cyprian: "Allein dadurch können die Juden Vergebung ihrer Sünden erlangen, wenn sie das Blut des getöteten Christus in seiner Taufe abwaschen und, in seine Kirche übergehend, seine Gebote befolgen. In Jesaja sagt der Herr: "Nun will ich eure Sünden nicht erlassen. Wenn ihr eure Hände ausstreckt, will ich mein Angesicht von euch abwenden; und wenn ihr Gebete vervielfacht, will ich euch nicht erhören; denn eure Hände sind voll Blut." (Gegen die Juden)

Die katholische Kirche hat nicht nur unfehlbar verkündet, welche Bücher in der Bibel enthalten sind und dass sie von Gott inspiriert sind, sondern auch, dass sie allein die unfehlbare Auslegerin der heiligen Schriften ist und den wahren Sinn lehrt:

Vatikanisches Konzil, 1870, Sitzung 2, Glaubensbekenntnis: "3. ebenso nehme ich die heilige Schrift nach dem Sinn an, den die heilige Mutter Kirche hatte und hat, da es ihr zusteht, über den wahren Sinn und die wahre Auslegung der heiligen Schriften zu urteilen; auch werde ich sie niemals anders annehmen und auslegen, als nach der einmütigen Zustimmung^{der} Väter."

Der einhellige Konsens der Väter lehrt, dass die abtrünnigen Juden diese einzigartige Schuld geerbt haben; daher muss diese Wahrheit allein in diesem Punkt geglaubt werden.

Abtrünnige Katholiken innerhalb der Kirche untergraben die jüdische Schuld

Die schlimmsten Feinde der Kirche sind nicht die abgefallenen Juden, obwohl sie die schlimmsten äußeren Feinde sind. Die schlimmsten Feinde sind die abtrünnigen und häretischen so genannten Katholiken - zu denen auch die Conversos, die falschen jüdischen Konvertiten, gehören -, die sich als Katholiken ausgeben, sich aber in der Kirche verstecken, um ihr Gift in ihre Lehrmittel zu injizieren.¹¹ Ohne sie, konnten die Machenschaften der abtrünnigen Juden nicht gelingen. Sie brauchten die Mitarbeit von Personen innerhalb der Strukturen der katholischen Kirche, seien es Spione oder nützliche Idioten, um das katholische Denken und die Lehren zu verändern.¹²

Die meisten Menschen glauben, dass das abtrünnige Zweite Vatikanische Konzil das erste Mal war, dass es Juden gelungen ist, die katholischen Dogmen zu beeinflussen und zu verändern. Das häretische Dokument *Nostrae Aetate* des Zweiten Vatikanischen Konzils lehrt, dass alle Juden nicht verflucht sind, selbst Juden, die nicht an Jesus Christus glauben, denn ^{es} sie macht keinen Unterschied: "4.....Es ist wahr, dass die Kirche ist

⁹ Über das Gebet, Predigt IX, S. 32; SS Bd. II S. 384

¹⁰ Brief an den Grafen von Nevers, 1208; Patrologiae Cursus Completus: 215.

¹¹ Siehe mein Buch *Bad Books with Imprimaturs*.

¹² Siehe *How the Jews Changed Catholic Thinking (Wie die Juden das katholische Denken veränderten)*, von Joseph Roddy, Look Magazine, 25. Januar 1966, Bd. 30, Nr. 2; fragen Sie RJMI nach einer Kopie.

das neue Volk Gottes,^{ist} aber die Juden sollten nicht als verworfen oder verflucht bezeichnet werden, als ob dies aus der Heiligen Schrift folgen würde..." Das ist Ketzerei. Abtrünnige Juden sind mit der Erbsünde verflucht; sie sind verflucht, wenn sie tatsächliche Sünden begehen, wozu auch die Anbetung ihres falschen Gottes und das Festhalten an ihrer falschen Religion des talmudischen Judentums oder an welchem falschen Gott oder welcher falschen Religion auch immer sie ^{angehören,} gehört; und sie sind einzigartig verflucht, weil sie Christus ermordet haben. Die Bibel erwähnt all diese Flüche an vielen Stellen.¹³ Nach *Nostrae Aetate* sind keine heute lebenden Juden verflucht und auf dem Weg in die Hölle, was Rassismus ist, die Verherrlichung und Rechtfertigung eines Volkes allein aufgrund seiner Ethnie.

Die erfolgreichen Versuche der Feinde, Matthäus 27,25 und andere negative Hinweise auf die abtrünnigen Juden aus den Augen, Ohren und Köpfen der Menschen zu entfernen, reichen weit vor das abtrünnige Zweite Vatikanische Konzil zurück. ~~Vatikanischen Konzils~~. 1925 verfasste Papst Pius XI. ein Gebet, in dem er Gott um die Bekehrung der abtrünnigen Juden bittet - ein weiteres Dogma, dem sich die abtrünnigen Juden hartnäckig widersetzen -, ihre falsche Religion anprangert und sie zur Umkehr auffordert.¹⁴

Rabi, *Anatomie du Judaïsme français*, S. 188: "Die Bekehrung der Juden zum Christentum ist Hochverrat und Götzendienst, da sie die höchste Blasphemie beinhaltet, Glauben an die Göttlichkeit eines Menschen."

In der ursprünglichen Fassung des Gebets von Papst Pius XI. wird die einzigartige Blutschuld der abtrünnigen Juden erwähnt.

Weihe des Menschengeschlechts an das Heiligste Herz Jesu, Papst Pius XI., 11. Dezember 1925: "Süßester Jesus, Erlöser des Menschengeschlechtes ... Viele haben Dich nie gekannt; viele haben Dich auch abgelehnt, weil sie Deine Gebote verachteten. Sei ihnen allen gnädig, barmherzigster Jesus, und ziehe sie an Dein Heiligstes Herz.

...Wende Deine barmherzigen Augen auf die Kinder jenes Volkes, das einst Dein auserwähltes Volk war: Früher riefen sie das Blut des Erlösers auf sich herab; möge es nun als Waschbecken der Erlösung und des Lebens auf sie herabkommen..."

Nun, dieser Teil des Gebets musste verschwinden, vor allem weil ein Papst ihn verfasst und der Weltkirche verkündet hat. Tatsächlich entfernten die Abtrünnigen innerhalb der Kirche diesen Teil des Gebetes aus der Version von 1935 des offiziellen katholischen Ablassgebetbuches, *der Racolta*, was auf Korruption in den höchsten Ebenen der Kirche hinweist. Sie entfernten es auch aus dem Stundengebetbuch und anderen Büchern. Erst ^{entfernen} sie ein Dogma aus den Augen und aus dem Sinn und dann leugnen sie es ausdrücklich.

Mel Gibsons Film "The Passion of the Christ" widerlegt die meisten jüdischen Lügen

Im Laufe der Zeit wurden immer mehr negative Verweise auf abtrünnige Juden aus der Liturgie und allen anderen Büchern, die Katholiken lehren, entfernt. Sobald alle negativen Assoziationen zu den abtrünnigen Juden aus den Augen, Ohren und dem Verstand der Menschen entfernt sind, wird der Eindruck erweckt, dass es keine schlechten Juden gab und gibt oder zumindest nur sehr wenige. Dieser Schwindel hat die Erwartungen der abtrünnigen Juden und ihrer Mitverschwörer weit übertroffen. Einige lehren jetzt, dass überhaupt keine Juden, nicht einmal Kajaphas und Hannas, schuldig waren, Christus bei seinem ersten Kommen zu verurteilen und zu kreuzigen, dass alle Schuld den Römern zukommt, die Jesus als einen Rebellen des römischen Staates gejagt haben, was eine Lüge ist.

¹³ Siehe mein Buch "*Die Juden*, abtrünnige Juden sind doppelt verflucht".

¹⁴ Siehe mein Buch "*Die Juden*, Die Nichtbekehrung der Juden".

Mel Gibsons Film "Die Passion Christi", ein von Gott gesandter und vom Heiligen Geist inspirierter Film, der am Aschermittwoch, dem 25. Februar 2004, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, räumt mit dieser und anderen Lügen auf und stellt die Passion Christi dort hin, wo sie hingehört, nämlich an die erste Stelle als das größte Verbrechen der Menschheit. Einige der abtrünnigen Juden und ihre Mitverschwörer haben den Film angegriffen, weil er Juden zeigt, die Christus verurteilen und seine Kreuzigung inszenieren, als ob keine Juden schuldig wären.

"Wiesenthal Center fordert Mel Gibson auf, Änderungen an *der Passion* vorzunehmen", 12. August 2003: "Wir drängen jedoch darauf, dass er einige der Änderungen vornimmt, die ihm von der angesehenen Gruppe katholischer und jüdischer Experten auf diesem Gebiet vorgeschlagen wurden, um sicherzustellen, dass das jüdische Volk nicht noch einmal fälschlicherweise als verantwortlich für den Tod Jesu hingestellt wird", schloss [Rabbiner] Hier.

Months Before Debut, Movie on Death of Jesus Causes Stir, (im Folgenden *Monate vor der Premiere...*) von Laurie Goodstein, New York Times, 2. August 2003: "Ein Komitee von Bibelwissenschaftlern, die eine Version des Drehbuchs lasen, sagte, dass es weder der Heiligen Schrift noch der katholischen Lehre entspreche und dass es die Rolle der jüdischen Führer beim Tod Jesu stark verdrehe... Eine Gelehrte, Schwester Mary C. Boys, Professorin am Union Theological Seminary in New York, sagte: 'Als wir das Drehbuch lasen, hatten wir das Gefühl, dass dies nicht wirklich etwas war, was man in Ordnung bringen konnte. Die Juden werden durchgängig als blutrünstig dargestellt...' ...'Das war eines der schlimmsten Dinge, die wir seit vielen Jahren bei der Beschreibung der Verantwortung für den ^{Tod} Christi gesehen haben', sagte Pater Pawlikowski. ...Die ^{Gelehrten} Wissenschaftler ^{beanstandeten} bemängelten insbesondere, dass der jüdische Priester Kaiphas ~~so dargestellt wurde, dass er~~ Pontius Pilatus, den römischen Statthalter, einschüchterte, damit er der Hinrichtung zustimmte, der Kreuzigung" zustimmte.

Wir sehen also, dass einige die Dreistigkeit besitzen, zu lehren, dass nicht einmal der jüdische Führer Kaiphas Jesus verurteilte und auf seinen Tod durch die Römer drängte. Nicht nur Kajaphas, sondern die meisten Hohenpriester verurteilten Jesus und drängten auf seinen Tod. "*Und die Pharisäer gingen hinaus und berieten sich sogleich mit den Herodianern gegen ihn [Jesus], wie sie ihn umbringen könnten.*" (Mk. 3:6) "*Die Hohenpriester und der ganze Rat suchten ein falsches Zeugnis gegen Jesus, damit sie ihn töten könnten. ...Alle Hohenpriester und Ältesten des Volkes berieten sich gegen Jesus, um ihn zu töten ... Er wurde von Hohenpriestern und Ältesten angeklagt, aber er antwortete nicht.*" (Mt. 26:59; 27:1,12) Bevor es dazu kam, beschuldigte Jesus die Juden, die nicht an ihn glaubten, ihn töten zu wollen. "*Ich weiß, dass ihr Kinder Abrahams seid; ihr aber sucht mich zu töten...*" (Joh 8:42) Er sagte den Aposteln, dass die Hohenpriester, nicht Pilatus, ~~ihn töten würden.~~

ihn zum Tode verurteilen und ihn den Römern ausliefern, damit sie ihre schmutzige Arbeit tun. "*Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und des Menschen Sohn wird den Hohenpriestern und Schriftgelehrten überliefert werden; und sie werden ihn zum Tode verurteilen. Und sie werden ihn den Heiden überantworten, damit sie ihn verspotten und geißeln und kreuzigen.*" (Mt. 20:18-19) Ein Verteidiger von Mels Film erklärte eine offensichtliche Wahrheit, die im Neuen Testament festgehalten ist.

Monate vor der Premiere... "Herr Lauer, Marketingdirektor von Icon, sagte, Gibsons Darstellung sei nicht antisemitisch, sondern folge einfach dem Neuen Testament. Es gibt einige, die mit Christus sympathisieren, und einige, die diesen Kerl ganz klar loswerden wollen", sagte er. Und das ist eindeutig biblisch. Man kann die Tatsache nicht ignorieren, dass es einige Juden gibt, die diesen Mann tot sehen wollten."

Und nicht nur einige, sondern 90 Prozent der Juden lehnten Christus bei seinem ersten Kommen ab. Von den Pharisäern glaubten einige wenige an Jesus, Josef von Arimathäa, Nikodemus und andere. "*Am selben Tag kamen einige der Pharisäer und sagten zu ihm [Jesus]: Geh, denn Herodes hat vor, dich zu töten.*" (Lk. 13:31)

Die Abtrünnigen des Vatikanums II kontrollieren Mel nicht.

Ein Grund dafür, dass Mel Gibson einen Film drehen konnte, der den größten Teil der Wahrheit über das Leiden und den Tod Christi erzählt, ist, dass die Abtrünnigen der nichtkatholischen Kirche des Vatikanums II ihn nicht kontrollieren. Wie sein Vater Hutton Gibson lehnt auch er das Vatikanum II und die letzten vier abtrünnigen Gegenpäpste Johannes XXIII, Paul VI, Johannes Paul I und Johannes Paul II zu Recht ab.

Monate vor der Premiere... "... Der Aufruhr begann im März, als das Komitee von Wissenschaftlern, fünf Katholiken und vier Juden, Icon Productions bat, ihnen das Drehbuch zu zeigen. Die fünf Wissenschaftler haben Stiftungslehrstühle an ihren Universitäten inne und engagieren sich seit langem im interreligiösen Dialog. Die Gruppe wurde von Vertretern der Katholischen Bischofskonferenz der Vereinigten Staaten und der Anti-Defamation League of B'nai B'rith zusammengestellt. ...Die Gelehrten sagen, der andere Grund für die Besorgnis sei die katholische Ausrichtung von Herrn Gibson. Er hat eine Kirche in Los Angeles gegründet und gehört ihr an, die Teil einer wachsenden, aber zersplitterten Bewegung ist, die als "katholischer Traditionalismus" bekannt ist. Die Traditionalisten, die selbst von den Konservativen als untragbar angesehen werden, lehnen das Zweite Vatikanische Konzil und jeden Papst seither ab und halten die Messe in Latein ab."

Ist der Papst katholisch...genug? von **Christopher Noxon**, New York Times Magazin 9. März 2003, Interview mit Hutton Gibson, dem Vater von Mel: "Besonders in einem neuen Film, einem monumental riskanten Projekt namens 'Die Passion', ~~das~~^{die} Gibson immer mehr dazu zu treiben scheint, eine Theologie zum Ausdruck zu bringen, die in seinen früheren Werken nur angedeutet wurde. Bei dieser Theologie handelt es sich um eine Form des Katholizismus, die ihre Wurzeln im Diktat eines päpstlichen Konzils aus dem 16. Jahrhundert hat und von einer Splittergruppe verschwörungsorientierter Katholiken, Mystiker, Monarchisten und unzufriedener Konservativer gepflegt wird - darunter ein Studienabbrecher und wütender Theologe, der zufällig auch Mel Gibsons Vater ist.

"Gibson ist der Hauptvertreter dieser Bewegung, die als katholischer Traditionalismus bekannt ist. In ihrem Bestreben, den Glauben so zu bewahren, wie er vor dem bahnbrechenden Zweiten Vatikanischen Konzil von 1962-1965 verstanden wurde, betrachten Traditionalisten moderne Reformen entweder als das Werk törichter Liberaler oder fanatischer Ketzler. Sie agieren im Allgemeinen außerhalb der Autorität oder Aufsicht der offiziellen Kirche und unterhalten oft ihre eigenen Kapellen, Schulen, Seminare und klerikalen Orden... Traditionalisten verzichten freitags auf Fleisch, und traditionalistische Frauen tragen in der Kirche Kopfbedeckungen. Die Bewegung versucht, eine Orthodoxie wiederzubeleben, die nicht durch die theologischen und sozialen Veränderungen der letzten 300 Jahre korrumpiert wurde.

Michael W. Cuneo, ein Soziologieprofessor an der Fordham University, der in seinem 1997 erschienenen Buch "The Smoke of Satan" über rechtskatholische Dissidenten berichtete, schrieb, dass Traditionalisten "nichts lieber täten, als in das Frankreich Ludwigs XIV. oder das Spanien Francos zurückversetzt zu werden, wo der Katholizismus eine unangefochtene Vormachtstellung über das kulturelle Leben innehatte und andere Religionen ausschließlich zu seinen Gunsten existierten.

"... Nach all den Warnungen war ich ein wenig überrascht, dass die Sonntagsmesse in Holy Family [Mels Kirche] eine fast ganz normale Erfahrung war. Der Gottesdienst selbst war bemerkenswert ähnlich zu dem, was ich aus der Kirchenschule in Erinnerung habe - das heißt, bis zu einer Predigt gegen Ende der zweistündigen Messe. Der Priester las ein Gleichnis aus dem Matthäus-Evangelium vor, in dem es um einen Bauern geht, dessen Felder in der Nacht von einem Feind überfallen werden, der ein schädliches Unkraut in seinen Weizen streut. Das Böse in der Geschichte, so der Priester, sei "die moderne Kirche", deren Schlechtigkeit am Jüngsten Tag geahndet werden werde. Die Ausrottung unserer Gegner muss bis zur Erntezeit warten", schloss er. Es wurde plötzlich klar, warum Gibson nicht mit seinem katholischen Kollegen Martin Sheen unten in Our Lady of Malibu Gottesdienst feiert.

"[Hutton] Gibson ist in traditionalistischen Kreisen weithin bekannt, und er hat aus seiner religiösen Zugehörigkeit keinen Hehl gemacht... 'Es wurde viel geredet, besonders in den 60er Jahren, von 'Wow, wir müssen mit der Zeit gehen'. Aber der Schöpfer hat etwas ganz Bestimmtes eingeführt, und wir können es nicht einfach ändern. Vor kurzem hat die italienische Zeitung

Il Giornale berichtete, Gibson habe den Vatikan 'scharf angegriffen' und ihn einen 'Wolf im Schafspelz' genannt."

Obwohl Mel und sein Vater viele Wahrheiten aussprechen, ist nur eine einzige Ketzerei nötig, um exkommuniziert zu werden und aus der katholischen^{Kirche} herauszufallen. Leider sind Mel und sein Vater Hutton aus anderen Gründen, die weiter unten erwähnt werden, nicht katholisch.

Mel beugt sich dem Druck und streicht Matthäus 27:25 aus den Untertiteln

Mels Film *The Passion of the Christ* räumt nicht mit allen Lügen auf. Ich wusste, dass Mel ein Problem haben würde, das er höchstwahrscheinlich nicht überwinden würde: Erstens, weil er nicht katholisch ist, und zweitens, weil viele seiner Freunde, Chefs und Geschäftspartner abtrünnige Juden sind. Dies, so glaubte ich, würde Mel dazu bringen, das katholische Dogma zu leugnen, dass die heutigen abtrünnigen Juden eine einzigartige Schuld am Blut Christi, am Gottesmord, von den abtrünnigen Juden geerbt haben, die Christus ursprünglich gekreuzigt haben. In der Tat beugte sich Mel dem Druck der abtrünnigen Juden, der abgefallenen Katholiken und anderer, als er Matthäus 27:25 aus den Untertiteln seines Films entfernte.

Who Killed Jesus?, Ibid: "In der von NEWSWEEK gezeigten Version des Films hat Gibson eine Zeile eingefügt, die für das jüdische Volk durch alle hindurch schreckliche Folgen hatte. ...Frustriert, verzweifelt, blutdürstig sagt der Mob: 'Sein Blut komme über uns und unsere Kinder! [Mt. 27:5] Gibson strich den Schrei schließlich aus dem Film, und er tat recht daran."

Als Mel nach der besonderen Schuld der Juden gefragt wurde, hat er die Wahrheit weder geäußert noch erklärt. Alles, was er sagte, war, dass wir alle schuldig sind, Christus ermordet zu haben, wobei er sich auf den ersten Fluch bezog, unter dem alle Menschen wegen ursprünglicher und aktueller Sünden stehen, was wahr ist. Aber er erwähnte nicht den einzigartigen, zweiten Fluch, unter dem die heutigen abtrünnigen Juden stehen, was den Eindruck erweckt, sie hätten diese Schuld nicht geerbt. Das ist eine Todssünde der Unterlassung, die ihn zu einem Ketzer macht, weil er sich nicht zu diesem Dogma bekannt hat, als er dazu verpflichtet war. Indem er sich dem goldenen Kalb des abtrünnigen jüdischen Drucks noch tiefer beugte, ging Mel so weit, sie seine Brüder zu nennen, was Häresie und falsche Ökumene ist.

Gibson will eine Szene in 'Passion' streichen, von Sharon Waxman, The New York Times, 4. Februar 2004: "Herr Gibson...reagierte auf einen Brief von Abraham Foxman, dem nationalen Direktor der Anti-Defamation League, der um ein Treffen gebeten hatte und Herrn Gibson bat, ein Postskriptum in Betracht zu ziehen, das 'Ihre Zuschauer anflehen würde, nicht zuzulassen, dass der Film einige zu einer Leidenschaft des Hasses verleitet'. Herr Gibson ging nicht direkt auf diese Bitten ein, sondern schrieb nur: "Ich hoffe und bete, dass Sie sich mir anschließen werden, um ein Beispiel für alle unsere Brüder zu geben; dass der wahrhaftigste Weg, dem man folgen kann, der einzige Weg, den man gehen kann... Der Weg, den wir eingeschlagen haben, ist der des Respekts und vor allem der Liebe füreinander, trotz unserer Unterschiede" ist.

Falsch, Mel! Völlig falsch! Jesus Christus ist der "wahrhaftigste Weg, dem man folgen sollte, der einzige Weg"; nicht der Respekt vor falschen Religionen oder die alleinige Liebe und der Respekt der Menschen. Mit dieser Aussage verleugnest du Jesus Christus, der sagte: *"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben."* (Joh. 14:6) Sie klingen wie der abtrünnige Antipapst Johannes Paul II. Auch Abraham Foxman, einer der führenden abtrünnigen Juden und Feinde Christi und seiner katholischen Kirche, ist kein Bruder der Katholiken. Es ist Ketzerei, dies zu behaupten. Nur diejenigen, die den Glauben an Jesus Christus teilen, wie es nur Katholiken können, sind geistige Brüder und Kinder Gottes. Mel sagte in einem Interview mit Diane Sawyer in der Sendung Prime Time, ABC, am 17. Februar 2004: "Wir sind alle Kinder Gottes, alle. Es spielt keine Rolle, was man ist", was eine Irrlehre ist. Alle Menschen sind geschaffen, erhalten,

und von Gott geliebt, aber nicht alle Menschen sind Kinder Gottes. Nur Katholiken können Gott Abba (Vater) nennen.

"So wisst ihr nun, dass die, die aus dem Glauben sind, Abrahams Kinder sind. ... Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. ... Und wenn ihr Christus angehört, dann seid ihr Abrahams Same, Erben nach der Verheißung." (Gal. 3:7, 26, 29)

"Das heißt, nicht die, die Kinder des Fleisches sind, sind Kinder Gottes, sondern die, die Kinder der Verheißung sind, werden ^{zum} Samen gerechnet." (Röm. 9,8) "Denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter." (Mt. 12,50) "Wer ihn aufnahm, dem gab er Macht, ein Sohn Gottes zu werden, der an seinen Namen glaubt. (Jn.

1:11-12) Denn ihr habt nicht wieder den Geist der Knechtschaft in der Furcht empfangen, sondern den Geist der Sohnschaft, in dem wir rufen: Abba (Vater)." (Röm. 8:15)

Ja, ich liebe Abraham Foxman und die abtrünnigen Juden wirklich und verabscheue sie gleichzeitig wegen ihrer Sünden, die ich als Katholik hassen muss. Gott befiehlt den Katholiken, die Sünde in all ihren Formen zu hassen, aber den Sünder zu lieben. Die schlimmsten Sünden sind die Verstöße gegen die ersten drei Gebote, zu denen die Anbetung falscher Götter und das Festhalten an falschen

Religionen, die für Gott ein Gräueltat sind. Deshalb hassen wir Abraham Foxmans falsche Religion des talmudischen Judentums, wie wir alle falschen Religionen hassen müssen, aber wir lieben ihn aufrichtig und beten für seine Bekehrung. Möge er ein anderer Paulus werden, der von einem der Hauptverfolger der Kirche zu einem ihrer Hauptverteidiger und einem Heiligen wurde, nachdem er sich bekehrt hatte. Abe, hörst du nicht, wie Jesus Christus zu dir spricht: "Foxman, Foxman, warum verfolgst du mich? ... Ich bin Jesus, den du verfolgst. Es ist schwer für dich, zu treten gegen den Stachel."

Ich sage Mel und all jenen, die absichtlich Bibelverse wie Matthäus 27:25 entfernen und falsch auslegen, um Abtrünnige und Ketzer zu besänftigen, dass Sie an der Schuld ^{der} Abtrünnigen oder Ketzer, die Sie besänftigen, teilhaben. Sie fallen auch unter den Fluch, der im letzten Kapitel der Heiligen Schrift erwähnt wird: "*Wenn ^{jemand} etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott seinen Teil wegnehmen aus dem Buch des Lebens und aus der heiligen Stadt und von dem, was in diesem Buch geschrieben steht.*" (Apokalypse 22:19)

Mel hatte und hat immer noch die einmalige Gelegenheit, der Welt die volle Wahrheit zu verkünden, wenn er es denn will. Zweifellos war es ein großes Wunder, dass er so weit gekommen ist und diesen Film produzieren und der Öffentlichkeit zeigen konnte. Zweifelsohne hat er dafür viele Gnaden erhalten, aber zweifelsohne hat er viele dieser Gnaden verloren, wenn nicht sogar alle, weil er Matthäus 27:25 aus den Untertiteln seines Films entfernt hat; dafür, dass er die einzigartige Schuld der abtrünnigen Juden nicht erwähnt hat; dafür, dass er gesagt hat, dass abtrünnige Juden seine Brüder sind; dafür, dass er gesagt hat, dass alle Menschen Kinder Gottes sind; und dafür, dass er am 17. Februar in der Prime Time auf ABC gelehrt hat, dass Menschen, die sterben, weil sie falsche Götter anbeten und falsche Religionen praktizieren, gerettet werden können, und sogar Menschen, die nicht an Jesus Christus glauben, was nicht nur Ketzerei, sondern auch Abtrünnigkeit ist:

Prime Time: Diane Sawyer: "Als wir mit Mel sprachen, fragten wir uns, ob seine traditionalistische Sichtweise Juden, Protestanten, Muslimen die Tür zum Himmel verschließt..." **Mel Gibson:** "Das ist ganz und gar nicht der Fall, absolut nicht. Es ist möglich, dass auch Menschen, die keine Christen sind, in den Himmel kommen."

Mel hat diese Irrlehre, die implizit Christus leugnet, von seinem abtrünnigen Vater, Hutton Gibson, übernommen, der sie wiederum von Abtrünnigen aus der Zeit vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil übernommen hat. Dies ist die primäre Irrlehre, die den Großen Glaubensabfall verursacht hat. Sie leugnet das grundlegende Dogma, dass die Menschen an Jesus Christus glauben, der katholischen Kirche angehören und den katholischen Glauben bekennen müssen, um eine Hoffnung zu haben...

um gerettet zu werden. *"Wer gerettet werden will, muss vor allem den katholischen Glauben halten... Das ist der katholische Glaube: Jeder muss ihn fest und unerschütterlich glauben, sonst kann er nicht gerettet werden."* (Athanasisches Glaubensbekenntnis) Diese Irrlehre leugnet den ursprünglichen apostolischen Auftrag unseres Herrn Jesus Christus, der, bevor er in den Himmel auffuhr, sagte: *"Darum geht hin und lehrt alle Völker und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch befohlen habe. (Mt. 28,19-20) Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden."* (Mk. 16,16) Die katholische Kirche lehrt unfehlbar dasselbe:

Papst Eugen IV., Konzil von Florenz, Bulle *Cantate Domino*, 1441: "Die heiligste römisch-katholische Kirche glaubt, bekennt und predigt fest, dass keiner von denen, die außerhalb der katholischen Kirche existieren, nicht nur Heiden, sondern auch Juden, Ketzer und Schismatiker, Anteil am ewigen Leben haben kann, sondern dass sie in das ewige Feuer gehen werden, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet wurde, wenn sie nicht vor dem Tod mit ihr verbunden werden; und dass die Einheit dieser kirchlichen Körperschaft so wichtig ist, dass nur diejenigen, die in dieser Einheit bleiben, eine ewige Belohnung für ihr Fasten, ihre Almosen, ihre anderen Werke der christlichen Frömmigkeit und die Pflichten eines christlichen Soldaten erhalten können. Niemand, mag sein Almosen noch so groß sein, niemand, auch wenn er sein Blut für den Namen Christi vergießt, kann gerettet werden, wenn er nicht im Schoß und in der Einheit der katholischen Kirche bleibt."

Mel hatte eine große Chance, den ersten apostolischen Auftrag Jesu Christi zu erfüllen, eine Vielzahl von Nichtkatholiken zur Buße und zum Übertritt in die katholische Kirche aufzurufen, wie es Jesus, die Apostel und die Evangelisten getan haben und wie es alle Katholiken tun müssen: *"Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das ewige Leben. Wer nicht glaubt, hat das Leben nicht. Sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm haften. ...Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich. ...Tut Buße und lasst euch alle taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden. ...Seid reumütig... So tut nun Buße und ^{bekehrt} euch, damit eure Sünden ^{vergeben} werden. ...Männer, Brüder, Kinder des Geschlechts Abrahams, und wer unter euch gottesfürchtig ist: Zu euch ist das Wort dieses Heils gesandt. ...In ihm wird jeder, der glaubt, gerechtfertigt. ...glaubt an den Herrn Jesus, so werdet ihr gerettet werden."* (Joh. 3:36; 14:6; Apg. 2:38; 3:19; 13:26, 39; 16:31) Stattdessen tat Mel das Gegenteil. Er entevangelisierte sie, indem er sagte, sie könnten genau dort gerettet werden, wo sie sind, in ihren falschen Religionen, selbst diejenigen, die nicht an Jesus Christus glauben. Er schmeichelte den Nicht-Katholiken, indem er ihnen die falsche Zuversicht gab, dass sie gerettet werden können, während sie an falsche Götter glauben und/oder falschen Religionen anhängen, und erlaubte ihnen, sich bequem in der Verdammnis auszuruhen. *"So spricht Gott der Herr: Wehe denen, die Kissen unter jeden Ellbogen nähren und Kissen für die Köpfe der Menschen jeden Alters machen, um Seelen zu fangen Seelen..."* (Ez. 13:2) Douay Commentary: "Kissen nähren..., indem sie den Menschen ihre Sünden leicht machen und ihnen Straffreiheit versprechen... Das heißt, sie schmeichelten ihnen mit Versprechungen von Leben, Frieden und Sicherheit." *"Diejenigen, die dieses Volk gesegnet nennen [indem sie Nichtkatholiken erzählen, dass sie gesegnet werden können und auf dem Weg des Heils sind], werden sie in die Irre führen; und die, die gesegnet genannt werden, werden kopfüber hinabgestürzt werden."* (Jes. 9:13, 16) Tatsächlich war am Tag nach Mels Prime-Time-Interview ein abtrünniger Jude übergücklich, als Mel ihn von seiner Schuld freisprach, indem er verkündete, dass abtrünnige Juden Kinder Gottes sind und gerettet werden können, ohne an Jesus Christus zu glauben und in seine katholische Kirche getauft zu werden.

Good Morning America, Fernsehsendung, 18. Februar 2004: **Diane Sawyer**: "Eine Sache über Mel Gibson gestern Abend: 'Hat er irgendetwas gesagt, das Sie in die eine oder andere Richtung bewegt hat?'"

andere?" **David Elcott**, PhD, American Jewish Committee: "Ich fand es großartig. Er eröffnete Möglichkeiten: Darüber, uns als Gottes Kinder zu sehen; ... über die Idee, dass wir alle gerettet werden können, Juden, Christen, Muslime, Hindus. Das ist eine amerikanische Art, über Religion zu sprechen. Es ist eine fabelhafte Sache..."

Mel flößte diesem abtrünnigen Juden ein falsches Vertrauen ein, das nach der katholischen Art, und nicht die ^{der} "amerikanische Art, über ^{Religion} zu sprechen", befindet sich definitiv auf dem Weg zur Hölle befindet. Diese amerikanische Art zu sprechen, derer sich Mel schuldig gemacht hat, wird die Häresie des Amerikanismus genannt:

The Point, Januar 1953: "Die Häresie des Amerikanismus besteht in dem Versuch, den katholischen Glauben an dieses Temperament anzupassen. Sie besteht in dem Versuch, den Eindruck zu erwecken, dass Katholiken sich in keiner Weise von anderen Amerikanern unterscheiden; dass Priester einfach gute Kerle sind - sympathisch, aufgeschlossen und unanfechtbar; dass die Botschaft des katholischen Glaubens dieselbe ist wie die der Demokratie und des Interreligiösen; dass die Kirche andere Religionen ehrt und respektiert und die Mitglieder dieser Religionen ermutigt, ihren Bräuchen treu zu bleiben; dass die Sicherung unserer demokratischen Privilegien zwar ständige Wachsamkeit und Arbeit erfordert, die Sicherung des Heils aber einfach ist; dass der Himmel kein Königreich, sondern eine Demokratie ist; dass er keine Favoriten hat und allen offen steht, unabhängig von Ethnie, Hautfarbe oder Glaubensbekenntnis."

Mel ist derselbe wie die abtrünnigen Bischöfe des Zweiten Vatikanischen Konzils, die jetzt ausdrücklich lehren, dass ungläubige Juden nicht evangelisiert und zur Bekehrung aufgerufen werden sollen. In der Praxis hat Mel im nationalen Fernsehen dasselbe getan. Wenn Mel die abtrünnige Jüdin, die Maria in seinem ^{Film} *Zug* wunderbar dargestellt hat, wirklich lieben würde, würde er ihre falsche Religion anprangern und sie zur Bekehrung aufrufen, damit sie eine Hoffnung hat, ihre unsterbliche Seele zu retten.

Seele. In der Tat hat Mel mit seinem ketzerischen Glauben den Jesus, dessen Leiden er so wunderbar dargestellt hat, geleugnet und erneut gekreuzigt, was Mel mit einem dreifachen Fluch belegt, weil er getauft ist und sich zum Katholizismus bekennt.

Eines von Mels großen Hindernissen ist sein Vater, Hutton

Eines von Mels größten Hindernissen auf dem Weg zur Erlösung ist sein eigener Vater, dessen Irrlehren und andere Sünden er nachahmt. Ich erinnere Mel an die Worte von Jesus. "*Denn ich bin gekommen, um den Menschen gegen seinen Vater aufzubringen... Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.*" (Mt. 10:35,37) Ich sage zu Mel: Liebe deinen Vater, aber nicht mehr als Gott. Liebe nicht seine Sünden, besonders nicht seine Irrlehren. Ihr Vater und Sie sind Ketzer vom Typ des Zweiten Vatikanischen Konzils, die den Großen Glaubensabfall verursacht haben.

Hier ist eine Liste von Hutton Gibsons Irrlehren und anderen Verbrechen: 1) Er leugnet das Heilsdogma: Keine Rettung außerhalb der katholischen Kirche. Er glaubt häretisch, dass bestimmte Menschen, die sterben, weil sie falsche Götter anbeten und falsche Religionen praktizieren, gerettet werden können, was ebenfalls Abtrünnigkeit ist. 2) Er betet wissentlich in Gemeinschaft mit Nichtkatholiken und begeht damit jedes Mal fünf Todsünden.¹⁵ 3) Er glaubt an die Verhütungshäresie der Natürlichen Familienplanung, die auch als Rhythmusexpression bekannt ist.¹⁶ 4) Er glaubt nicht, dass abgefallene Katholiken eine bestimmte Abschwörung leisten müssen, um in die Kirche einzutreten.¹⁷ 5) **Seine** Er verteidigt den Ketzer "Kardinal" Siri, weil er glaubt, er sei katholisch und vielleicht sogar der Papst

¹⁵ Siehe mein Buch *Faith Before the Mass*.

¹⁶ Siehe mein Buch *Natürliche Familienplanung ist Empfängnisverhütung*.

¹⁷ Siehe mein Buch *The Abjuration from the Great Apostasy*.

obwohl Siri die häretischen Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils unterzeichnete und abtrünnigen Gegenpäpsten diente.¹⁸ 7) Er sündigt durch Unterlassung, wenn Nichtkatholiken ihn befragen. Er bekennt sich nicht zum Glauben, wozu er verpflichtet ist. Er lässt häretische Aussagen unkommentiert durchgehen, ohne Ermahnungen und Anprangerungen. Er ruft die Nichtkatholiken nie zur Bekehrung auf und prangert ihre falschen Religionen, insbesondere die Protestanten,^{nie} entschieden an. Er glaubt nicht nur Protestanten können einen rettenden Glauben haben,^{er} sagte er auch in einem Brief, den er mir schickte: "Ich habe Protestanten gekannt, deren Glaube ausreicht, um Berge zu versetzen." Hutton macht sich mehr Sorgen um Verschwörungen, die es durchaus gibt, als um das Seelenheil, weil er glaubt, dass nicht-Katholiken können in ihren falschen Religionen gerettet werden,^{können} was die größte aller Verschwörungen ist, weil sie denen, die auf dem Weg zur Hölle sind, den Himmel verspricht. Siehe *RJMI Widerlegung und Anprangerung von Hutton Gibson*, zusammengestellt aus meinen Gesprächen mit Hutton in meinen Exurge Michael Journals.

Katholiken, betet besonders für Mel und Hutton

Wir wenigen Katholiken sollten für Mel beten und opfern, damit er seine Sünden gegen den Glauben wiedergutmacht. Dass er den Untertitel von Matthäus 27:25 in seinen Film aufnimmt; dass er den heutigen Juden sagt, dass sie am Blut Christi, am Gottesmord, einzigartig schuldig sind; dass sie keine Brüder der Katholiken sind; dass sie an Jesus Christus glauben und sich in der katholischen Kirche taufen lassen müssen, um eine Hoffnung auf Rettung zu haben; dass alle, die sterben, weil sie falsche Götter anbeten und falsche Religionen praktizieren, in die Hölle kommen; dass das talmudische Judentum eine falsche Religion ist; dass nicht alle Menschen Kinder Gottes sind, sondern nur Katholiken; dass die Achtung vor falschen Religionen nicht der Weg zur Erlösung, sondern zur Verdammnis ist; dass er Johannes Paul II. öffentlich und entschieden als abtrünnigen Gegenpapst anprangert und nicht schweigt, wenn andere ihn als Papst bezeichnen, was eine Unterlassungssünde ist; und dass er seine anderen Irrlehren und Verbrechen bereut, von denen einige in meinem Buch *Verbrechen von Priestern wie Pater Mario Blanco* erwähnt sind. *Mario-Blanco*. Mel und ich besuchten einst die Messen von Pater Blanco: Mel in Kalifornien und ich in Colorado.

Ich weiß von Mels unmoralischen Sünden, die er in einigen seiner anderen Filme begangen hat. Das ist das Ergebnis des Fluchs aus dem Römerbrief, unter dem er wegen der Verleugnung des Glaubens steht. Er muss zuerst seinen Glauben bereinigen, und erst dann kann er sein moralisches Leben bereinigen, indem er keine schlechten Filme mehr macht und seine Sünden richtig wiedergutmacht und Buße tut. Lasst uns auch dafür beten, dass Mel seinen Vater Hutton nicht mehr liebt als Gott. Beten wir auch für Mels Vater, der, wenn er sich bekehrt, ein großer Endzeitkämpfer für den einen wahren Gott, den Gott der katholischen Kirche, sein kann.

Gott wünscht sich die Bekehrung und nicht den Tod des Sünders (Hes. 18:23). Ich sehe, dass Gott mit Mel auf eine besondere Weise arbeitet, was auf einen guten Willen hindeutet. Wahrscheinlich hat er sein ganzes Leben lang an diesen Irrlehren festgehalten, und erst jetzt scheint er sich wirklich Gott zuzuwenden und um Hilfe zu bitten; er bewegt sich also vorwärts. In der Sendung Prime Time sagte er zu Diane Sawyer: "Ich bin ein unfertiger Mensch". In der Tat sind alle Katholiken bis zu dem Tag, an dem sie sterben, ein unfertiges Werk. Mel scheint auf dem richtigen Weg zu sein, aber seine Fortschritte haben ihn noch nicht in die katholische Kirche gebracht. Wenn er das Rennen beenden und seine Seele retten will, muss er ermahnt werden, um zu hören, wo er sich irrt und welche Wahrheiten er glauben muss, um gerettet zu werden, denn der Glaube kommt durch das Hören. Er muss auch wirklich demütig sein und zugeben, dass er sich geirrt hat. Das ist ein Grund, warum ich diesen Artikel geschrieben habe, aus Liebe zu Mel, damit er gerettet werden kann, und nicht nur, um

¹⁸ Siehe meinen Artikel *Chasing Ghosts: Die Siri-These*.

Mel, sondern für alle Menschen. Der erste Grund ist, Gott, Seinem Wort, Seiner Passion, Seiner heiligen Mutter Maria und Seiner heiligen katholischen Kirche die Ehre zu geben.

Mel, Sie haben eine Aussage gemacht, die vom Heiligen Geist inspiriert war, als Sie Diane Sawyer in der Prime Time sagten: "Ich gehe vielleicht dorthin, wo mich niemand finden kann." Ah, wenn Sie das tun, haben Sie nur dann eine Chance, den Gott zu finden, den Sie anscheinend aufrichtig suchen, und in seine katholische Kirche einzutreten. Erst dann, nach einer Zeit des Gebets, der Buße, der Wiedergutmachung, des Studiums und der Läuterung, könnten Sie, wenn Sie es wünschen, wieder in die Öffentlichkeit treten und nur gute Filme machen und sich gegen negative Publicity wehren, um um jeden Preis die Wahrheit zu sagen, selbst wenn es Sie Ihr Leben als Märtyrer für den katholischen Glauben kosten sollte, damit Sie wirklich an der "Passion Christi" teilhaben können, die Sie in Ihrem epischen Film so wunderbar dargestellt haben.